



Rheinland-Pfalz

PÄDAGOGISCHES
LANDESINSTITUT

STARTCHANCEN-PROGRAMM

Angebote des Pädagogischen Landesinstituts



Foto: © Abood/stock.adobe.com



START
CHANCEN
PROGRAMM



INHALT

1	Fortbildungen und Unterstützungsangebote für Schulen in herausfordernder Lage	3
1.1	Schulleitung – allgemeine Angebote	3
1.2	Schulentwicklung	7
1.3	Unterrichtsentwicklung	9
1.3.1	Neues Lernen, Design Thinking & Co.	11
1.3.2	Basiskompetenz Deutsch	13
1.3.3	Basiskompetenz Mathe	16
1.3.4	Demokratiebildung	20
1.4	Förderung und Inklusion	23
1.5	Bildung in der digitalen Welt	30
1.6	Prävention und Resilienz	33
1.7	Schulbau	42
1.8	Beratung und Coaching, Netzwerke	43
1.9	Evaluation	48

VORWORT

Sehr geehrte Schulleitungen und Teams der Startchancen-Schulen,

die Arbeit an Schulen in herausfordernder Lage stellt besondere Anforderungen an Sie alle. Durch die Teilnahme am Startchancenprogramm erhalten Sie zu deren Bewältigung zusätzliche Ressourcen und intensive Begleitung.

Neben den Akademien und RegioNetzwerken sowie dem individuellen Coaching für die Schulleiterinnen und Schulleiter sowie der Schulentwicklungsbegleitung für die Steuergruppen gibt es im Pädagogischen Landesinstitut (PL) eine Vielzahl von Angeboten, die Ihnen ebenfalls wertvolle Impulse und Unterstützung geben können.

Diese Angebote aller Referate haben wir in der vorliegenden Broschüre für Sie – nach Themenschwerpunkten geordnet – zusammengestellt. Es handelt sich um eine Auswahl aus dem großen Spektrum der Angebote des PL, die in besonderer Weise auf die Ziele des Startchancenprogramms ausgerichtet sind und somit einen starken Beitrag zu mehr Bildungs- und Chancengerechtigkeit leisten können.

Bei allen Angeboten sind die jeweiligen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner genannt, die Ihnen bei Rückfragen gern zur Verfügung stehen. Zu den Veranstaltungen können Sie sich anmelden, indem Sie (sofern Sie die Broschüre an Ihrem digitalen Endgerät geöffnet haben) auf die PL-Nummer klicken. Diese ist mit einem Link direkt zur Anmeldeseite in eVEWA unterlegt.

Diese Broschüre möchten wir Ihnen künftig halbjährlich aktualisiert zur Verfügung stellen und hoffen, Sie so bei der gezielten Suche nach geeigneten Angeboten für Sie und Ihre Schule unterstützen zu können.

Im Namen des gesamten Teams Bildungsgerechtigkeit viele Grüße aus Bad Kreuznach

Michael Pelzer

1 FORTBILDUNGEN UND UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE FÜR SCHULEN IN HERAUSFORDERNDER LAGE

1.1 Schulleitung – allgemeine Angebote

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
<u>24Z0300016</u>	Besprechungen mit digitalen Werkzeugen gestalten	30.10.2024	Online
<p>Kurzbeschreibung: In dieser E-Session erwartet Sie ein inhaltlicher Input mit der Vorstellung der Tools oncoo.de, partici.fi sowie cryptpad.fr und die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch. Der begleitende Moodlekurs enthält zusätzliche Materialien, Links und ein Austauschforum zum Thema. Nach der Anmeldung erhalten Sie die Zugangsdaten zur E-Session und zum Moodlekurs.</p>			
<p>Zielgruppe: Schulleitung</p>			
<p>Kontakt: Michael Schacht, michael.schacht@pl.rlp.de</p>			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
<u>24Z0260007</u>	Vom Team zur Steuergruppe	06.11.2024	Online
<p>Kurzbeschreibung: Das Einbinden unterschiedlicher Teams hat sich an vielen Schulen als Instrument der Schulentwicklung etabliert und leistet einen wichtigen Beitrag bei der Gestaltung und Steuerung von Veränderungs- und Entwicklungsprozessen. Wie wird aus einem Team eine Steuergruppe? Wie können Schulleiterinnen und Schulleiter dieses Instrument gewinnbringend für die Entwicklung ihrer Schule nutzen? Wo können Probleme entstehen?</p>			
<p>Zielgruppe: Schulleitung</p>			
<p>Kontakt: Daniel Groß, daniel.gross@pl.rlp.de</p>			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
<u>24Z0310003</u>	Teamentwicklung im Kollegium als Schulleitungsaufgabe	04.11.2024	PL Bad Kreuznach
<p>Kurzbeschreibung: Kooperative Arbeitsformen gewinnen in der Organisation Schule zunehmend an Bedeutung. Schulentwicklungsprozesse, schulische Projekte und pädagogische Konzepte werden in der Regel im Rahmen von Arbeitsgruppen oder Arbeitsgemeinschaften entwickelt und organisiert. Dabei wäre es falsch, jede formal definierte Arbeitsgruppe als Team zu bezeichnen. Ähnlich wie bei einer Fußballmannschaft muss ein Team zusammenwachsen, müssen sich Rollen und Abläufe innerhalb eines Teams entwickeln, um zielorientiert und effizient an Aufgabenstellungen zu arbeiten. Als pädagogische Führungskraft werden Sie häufig die Rolle einer Teamleitung übernehmen. Die Fortbildung will Schulleitungsmitglieder dabei unterstützen, Ziele und Zuständigkeiten zu klären, Abläufe und Strukturen in Teams zu entwickeln und aufkommende Konflikte zu bearbeiten und zu vermeiden.</p>			
<p>Zielgruppe: Schulleitung</p>			
<p>Kontakt: Melanie Holdermann, melanie.holdermann@pl.rlp.de</p>			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
<u>24Z0280009</u>	Schulleitung im Gespräch: Wege aus dem innen Konflikt – Raus aus dem Dilemma!	13.11.2024	Online
<p>Kurzbeschreibung: Als Schulleitung findet man sich oft in inneren Konflikten wieder. Im Spannungsfeld widersprüchlicher Erwartungen scheint man gefangen in einer Situation von "entweder - oder", in der keine der Optionen wirklich wünschenswert erscheint. So kommt nahezu jede Schulleitung gelegentlich an den Punkt, an dem erforderliche Entscheidungen mit persönlichen Werten und Überzeugungen zu kollidieren scheinen. Auch der Wunsch, allen am Schulleben Beteiligten gerecht zu werden, stößt durch paradoxe Bedürfnisse immer wieder an Grenzen. Mit diesen inneren Konflikten umzugehen, zu akzeptablen Lösungen zu kommen und dabei authentisch und sich selbst treu zu bleiben, ist eine wichtige Kompetenz für Schulleitung und dient gleichzeitig auch der Gesunderhaltung.</p> <p>In dieser Veranstaltung aus der Reihe "Schulleitung im Gespräch" setzen wir uns mit Strategien auseinander, die dabei unterstützen, in solchen Situationen handlungsfähig zu bleiben. Anhand von Fallbeispielen der Teilnehmenden werden theoretische Grundlagen praxisnah vermittelt.</p>			
<p>Zielgruppe: Schulleitung</p>			
<p>Kontakt: Dr. Simone Waplinger, simone.waplinger@pl.rlp.de</p>			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
<u>24Z0270007</u>	Design Thinking – Prozesse im Team agil steuern	19.11.2024	PL Speyer
<p>Kurzbeschreibung: Die stetige Weiterentwicklung "der Schule der Zukunft" erfordert eine handlungssichere und flexible Schulleitung, die die Schulgemeinschaft in die Entwicklungsprozesse einbindet und als Gestalter und Handlungsakteur unterschiedliche Fragestellungen und Probleme aufgreift.</p> <p>Mit seiner offenen, kreativen aber gleichzeitig systematischen Herangehensweise bietet Design Thinking dazu ein strukturiertes Vorgehensmodell für unterschiedliche Fragestellungen und Problembereiche.</p> <p>Im Gegensatz zu vielen Herangehensweisen in Wissenschaft und Praxis, die Aufgaben von der technischen Lösbarkeit herangehen, steht hier der Mensch im Fokus. Design Thinking ermöglicht dabei, tradierte und alte Denkprozesse, Lern- und Arbeitsmuster zu verändern und Probleme kreativ zu lösen.</p>			
Zielgruppe: Schulleitung			
Kontakt: Dr. Simone Waplinger, simone.waplinger@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
<u>24Z0300015</u>	Bildungsportal RLP – Chancen für die Schulleitung und die Schulorganisation	20.11.2024	Online
<p>Kurzbeschreibung: Diese E-Session richtet sich an Schulleitungen, die das Bildungsportal RLP für schulorganisatorische Prozesse und die nachhaltige Schulentwicklung effektiv einsetzen möchten. Die Teilnehmenden lernen, wie die virtuelle Arbeitsumgebung in der Schulleitung sowie in Fachbereichen, Arbeitskreisen und anderen Gremien genutzt werden kann. Dabei erfahren sie, wie durch die im Portal bereitgestellten Online-Werkzeuge die Dokumentation, Kommunikation, Kollaboration und Kooperation Formen einer nachhaltigen Zusammenarbeit innerhalb der Schulgemeinschaft ermöglicht und gefördert werden können.</p> <p>Diese Fortbildung richtet sich in erster Linie an Schulleitungen, die den Bildungsserver RLP bereits in ihrer Bildungseinrichtung nutzen.</p>			
Zielgruppe: Schulleitung			
Kontakt: Michael Schacht, michael.schacht@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
<u>24Z0280006</u>	Verhandlungstechniken für Schulleitungen – Das Harvard-Konzept	25.11.2024	PL Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Im schulischen Kontext treffen häufig unterschiedliche Perspektiven und Meinungen aufeinander. Es müssen Vereinbarungen getroffen, Kompromisse gefunden und Verhandlungen geführt werden. Im Idealfall kommen die Beteiligten zu einem "Win-win-Ergebnis", das von allen mitgetragen werden kann. Hierzu kann das "Harvard-Konzept", eine Verhandlungsmethode, die auf unterschiedlichen Ebenen (z. B. auch beim Camp-David-Abkommen) erfolgreich zum Einsatz kam, eine wichtige Unterstützung sein. Neben grundsätzlichen Überlegungen zu Verhandlungen lernen die Teilnehmenden in dieser Veranstaltung das "Harvard-Konzept" näher kennen und werden auch die Gelegenheit erhalten, es an konkreten Beispielen aus der eigenen Schulleitungspraxis zu erproben.			
Zielgruppe: Schulleitung			
Kontakt: Dr. Simone Waplinger, simone.waplinger@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
<u>24Z0280003</u>	Als Führungskraft öffentlichkeitswirksam kommunizieren	03.-04.12.2024	PL Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Ihre Aussagen und Botschaften wirkungsvoll, präzise und verständlich vermitteln, damit sie einprägsam im Gedächtnis bleiben! Wir unterstützen Sie in unserem Seminar darin, Ihre Stärken und Schwächen zu erkennen. Sie trainieren Ihre rhetorischen Fähigkeiten zielgerecht und überzeugend einzusetzen. Die Wirkung Ihrer Körpersprache reflektieren Sie auf Grundlage eines Videofeedbacks und stärken Ihre eigene Präsenz für zukünftige öffentliche Auftritte. Ob bei schulischen Veranstaltungen, in der Kommunikation mit außerschulischen Gremien oder in Krisensituationen – von Ihnen als Führungskraft wird erwartet, dass Sie durch rhetorische Stilmittel, einem inhaltlich überzeugenden Aufbau und mit einer natürlichen Persönlichkeitsausstrahlung Ihre Zuhörer gewinnen. Die Teilnehmenden - kennen Grundlagen der Körpersprache und deren Wirkung. - üben Stimmbildungstechniken ein. - erarbeiten und erproben exemplarisch rhetorische Grundmuster. - reflektieren eigenes rhetorisches Handeln hinsichtlich Passung zur eigenen Persönlichkeit. - erarbeiten und erproben exemplarisch einen Vortrag in Vorbereitung, Durchführung und Reflexion. - nutzen Videofeedback als Grundlage zur Weiterentwicklung der individuellen Auftrittspräsenz – sie gleichen in diesem Kontext Selbstwahrnehmung und Fremdbild ab.			
Zielgruppe: Schulleitung			
Kontakt: Dr. Simone Waplinger, simone.waplinger@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
<u>24Z0260002</u>	Unterricht entwickeln – eine lösbare Herausforderung für Schulleitungen?	09.12.2024	PL Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Unterrichtsentwicklung ist einerseits eines der "Kerngeschäfte" von Schulleitung. Andererseits wird Unterrichtsentwicklung in der Praxis oft hintenangestellt, weil das "Tagesgeschäft" Kräfte bindet. Ausgehend von einem Input zum Thema werden in Praxisphasen sowohl individuelle Unterrichtsentwicklung (einer Lehrkraft) als auch Unterrichtsentwicklung auf Systemebene beleuchtet und im Rahmen einer fiktiven Gesamtkonferenz simuliert.			
Zielgruppe: Schulleitung			
Kontakt: Daniel Groß, daniel.gross@pl.rlp.de			

1.2 Schulentwicklung

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
<u>2412250015</u>	Das Entwicklungsaudit als Teil des Zielvereinbarungsprozesses	05.11.2024	PL Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: In dieser Veranstaltung wird der Zielvereinbarungsprozess zwischen eigenverantwortlich arbeitender berufsbildender Schule und Schulbehörde erläutert. Es wird insbesondere auf das Entwicklungsaudit Bezug genommen. Hier werden Praxisbeispiele zu den Unterlagen des schulischen Qualitätsmanagementhandbuches, das vor dem Entwicklungsaudit der Schulbehörde zugänglich gemacht werden muss, vorgestellt.			
Zielgruppe: Schulleitung, Lehrkräfte			
Kontakt: Jörg Schilling, joerg.schilling@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
<u>2414310015</u>	Qualifizierung von Lehrkräften in der Anwendung der Kompetenzanalyse Profil AC	19.-20.11.2024	PL Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Profil AC ist ein Kompetenzfeststellungsverfahren, mit dem systematisch die überfachlichen Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern erfasst werden. Lehrkräfte können das punktuell und mehrfach im Zeitraum des Schulbesuches tun und so eine Entwicklung im Bereich der überfachlichen Kompetenzen dokumentieren, die zur individuellen Förderung ihrer Schülerinnen und Schüler genutzt wird.			
Zielgruppe: Schulleitung, Lehrkräfte, Pädagogische Fachkräfte, Kooperationspartner im Kontext der Beruflichen Orientierung			
Kontakt: Katja Groß-Minor, katja.gross-minor@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
<u>2412250016</u>	Budgetierung einer eigenverantwortlich arbeitenden berufsbildenden Schule	20.11.2024	Online
<p>Kurzbeschreibung: Die eigenverantwortlich arbeitenden berufsbildenden Schulen können das Personalkostenbudget (B-Budget) zur Begründung von befristeten Beschäftigungsverhältnissen zur Verbesserung der strukturellen Unterrichtsversorgung nutzen. Das Schulentwicklungsbudget (C-Budget) dient der Personalentwicklung durch Fort- und Weiterbildung. Daneben können Maßnahmen, die der ganzheitlichen Schulentwicklung dienen und auf das schulspezifische Qualitätsverständnis (SQV) abgestimmt sind, durch das C-Budget gefördert werden. In dieser E-Session wird ein Überblick über die genannten Budgets gegeben.</p>			
<p>Zielgruppe: Schulleitung, Lehrkräfte</p>			
<p>Kontakt: Jörg Schilling, joerg.schilling@pl.rlp.de</p>			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
<u>2414310007</u>	Kompetenzen stärkenorientiert beobachten und rückmelden	27.11.2024	PL Speyer
<p>Kurzbeschreibung: In dieser Veranstaltung nehmen Sie, die Teilnehmenden, an deren Schulen Profil AC oder Profil AC GYM bereits durchgeführt wird, Einblick in Verfahren der systematischen Beobachtung. Diese Beobachtung ist ein pädagogisches Diagnoseinstrument, das Verhalten nicht interpretiert oder bewertet. In konkreten Situationen erproben wir, wie das Gelingen kann, schauen uns selbst über die Schulter, wenn wir von diesem Ziel abweichen. Im Mittelpunkt steht dabei die gemeinsame - an den Stärken der Schülerinnen und Schüler orientierte - Erfassung von überfachlichen Kompetenzen. Kompetenzen wie z. B. Teamfähigkeit, Planungsfähigkeit oder Durchhaltevermögen. Sie sind Voraussetzung und Grundlage, um in unterschiedlichen gesellschaftlichen Beziehungen und (Arbeits-)Kontexten selbstverantwortlich zu agieren.</p> <p>Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter externer Kooperationspartner, die Maßnahmen der beruflichen Orientierung durchführen, können ebenfalls an dieser Veranstaltung teilnehmen.</p>			
<p>Zielgruppe: Schulleitung, Lehrkräfte, Pädagogische Fachkräfte, Kooperationspartner im Kontext der Beruflichen Orientierung</p>			
<p>Kontakt: Katja Groß-Minor, katja.gross-minor@pl.rlp.de</p>			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
<u>2414380033</u>	Innovative Bausteine im BO Konzept	27.11.2024	PL Trier
Kurzbeschreibung: Um Schülerinnen und Schüler zukunftsorientiert auf die veränderten Anforderungen der Arbeitswelt vorzubereiten, passen Schulen ihre BO Konzepte an. Sie ergänzen, erweitern und aktualisieren sie durch kompetenzfördernde Angebote und Kooperationen mit unterschiedlichen Partnern der BO. Beraterinnen und Berater für Berufliche Orientierung stellen Ihnen dazu ausgewählte Elemente ihres BO Konzeptes vor.			
Zielgruppe: Lehrkräfte, Pädagogische Fachkräfte			
Kontakt: Katja Groß-Minor, katja.gross-minor@pl.rlp.de			

1.3 Unterrichtsentwicklung

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
<u>24Z0260002</u>	Unterricht entwickeln – eine lösbare Herausforderung für Schulleitungen?	09.12.2024	PL Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Unterrichtsentwicklung ist einerseits eines der "Kerngeschäfte" von Schulleitung. Andererseits wird Unterrichtsentwicklung in der Praxis oft hintenangestellt, weil das "Tagesgeschäft" Kräfte bindet. Ausgehend von einem Input zum Thema werden in Praxisphasen sowohl individuelle Unterrichtsentwicklung (einer Lehrkraft) als auch Unterrichtsentwicklung auf Systemebene beleuchtet und im Rahmen einer fiktiven Gesamtkonferenz simuliert.			
Zielgruppe: Schulleitung			
Kontakt: Daniel Groß, daniel.gross@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
<u>2414104310</u>	Atelierarbeit – Individualisiertes Lernen in heterogenen Lerngruppen	10.12.2024	PL Speyer
<p>Kurzbeschreibung: In vorbereiteten Ateliers (Sprachatelier, Mathematikatelier, Sachatelier, Künstleratelier) haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, Atelierarbeit zu einem vorgegebenen Rahmenthema kennenzulernen und zu erproben.</p> <p>Ziele des Kurses sind, die Atelierarbeit als selbsttätiges, selbstorganisiertes Lernkonzept zu erfahren, das eigene Handeln zu reflektieren und sich über diese Form individuellen Lernens auszutauschen. Dabei sollen die Grundannahmen über Lernen, die aktuelle Beziehung zu Lerntheorien und zum Wissen über Lernen in den Blick genommen werden.</p> <p>Es wird verdeutlicht, dass die Aufgabenstellungen für die Schülerinnen und Schüler so beschaffen sind, dass sie kompetenz- und ergebnisorientiert sowie themenübergreifend sind und auf den Rahmenplänen und den Bildungsstandards basieren.</p>			
<p>Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer, Lehrkräfte in den ersten Berufsjahren, Pädagogische Fachkräfte</p>			
<p>Kontakt: Heike Körblein-Bauer, heike.koerblein-bauer@pl.rlp.de</p>			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2414107310	Inklusiv unterrichten an Schwerpunktschulen der Primarstufe am Beispiel von Lernstraßen	nach Vereinbarung	
<p>Kurzbeschreibung: Jedes Kind lernt in seinem individuellen Lerntempo. Dies stellt Lehrkräfte in heterogenen Lerngruppen immer wieder vor Herausforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie werden Lehrkräfte allen Kindern gerecht, ohne den Überblick zu verlieren? • Wie kann das individuelle Lernen ökonomisch vor- und nachbereitet werden? • Wie lässt sich Transparenz über Lernfortschritte und -ziele für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte herstellen? <p>Das Arbeiten mit Lernstraßen ist ein Weg, der transparente Planung mit individuellen Zugängen und handlungsorientiertem Lernen verbindet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kriterien inklusiven Unterrichts, • das Prinzip der Lernstraßen und deren Umsetzungsmöglichkeiten, • geeignete Lehrwerke und Materialien <p>erste Umsetzungsmöglichkeiten für den eigenen Unterricht kennen.</p>			
<p>Zielgruppe: Kollegium</p>			
<p>Kontakt: Sonja Küppers, sonja.kueppers@pl.rlp.de</p>			

1.3.1 Neues Lernen, Design Thinking & Co.

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
<u>24Z0270007</u>	Design Thinking – Prozesse im Team agil steuern	19.11.2024	PL Speyer
<p>Kurzbeschreibung: Die stetige Weiterentwicklung "der Schule der Zukunft" erfordert eine handlungssichere und flexible Schulleitung, die die Schulgemeinschaft in die Entwicklungsprozesse einbindet und als Gestalter und Handlungsakteur unterschiedliche Fragestellungen und Probleme aufgreift.</p> <p>Mit seiner offenen, kreativen aber gleichzeitig systematischen Herangehensweise bietet Design Thinking dazu ein strukturiertes Vorgehensmodell für unterschiedliche Fragestellungen und Problembereiche.</p> <p>Im Gegensatz zu vielen Herangehensweisen in Wissenschaft und Praxis, die Aufgaben von der technischen Lösbarkeit herangehen, steht hier der Mensch im Fokus. Design Thinking ermöglicht dabei, tradierte und alte Denkprozesse, Lern- und Arbeitsmuster zu verändern und Probleme kreativ zu lösen.</p>			
Zielgruppe: Schulleitung			
Kontakt: Dr. Simone Waplinger, simone.waplinger@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
<u>2412102055</u>	Neues Lernen in Schule und Unterricht: Design Thinking selbst erleben	nach Vereinbarung	
<p>Kurzbeschreibung: Design Thinking ist ein Innovationsansatz, der dabei hilft, soziale und kreative Fähigkeiten zu entwickeln, die uns in die Lage versetzen, Herausforderungen in Teamarbeit anzugehen und in einem systematischen Prozess neue innovative Lösungen hervorzubringen. Das Design Thinking unterstützt Schulteams sowie auch Schülerinnen und Schüler in der kreativen Entwicklungsarbeit und gibt ihnen die Chance, Feedback und Fehlerkultur in der gemeinsamen Arbeit neu zu erleben. Dabei stehen Empathie und Verständnis im Vordergrund. Design Thinking kann hierbei mit "erfinderischem Denken" umschrieben werden.</p> <p>Die Arbeit im "Design Thinking-Modus" fördert unterschiedliche Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Problemlösungskompetenzen - Sozial- und Teamkompetenzen - Projektkompetenzen - Kreatives Selbstbewusstsein - Feedback- und Fehlerkultur 			
Zielgruppe: Lehrkräfte			
Kontakt: Lisa Gräber, lisa.graeber@pl.rlp.de , 06232 629-116			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
<u>2412100095</u>	Workshop Lernen lernen	nach Vereinbarung	
<p>Kurzbeschreibung: Schülerinnen und Schüler sowie deren Lehrkräfte lernen in der Veranstaltung verschiedene Lerntypen kennen und finden heraus, welchem Lerntyp sie selbst angehören. Sie lernen Methoden kennen, wie sie den eigenen Lerntyp unterstützen können. Anschließend werden Lernstrategien vorgestellt und die Lernstrategie "Zeitmanagement" exemplarisch vertieft. Dabei werden bekannte Techniken wie "ALPEN", "Pomodoro", "Küss den Frosch" oder "Eisenhower" von den Schülerinnen und Schülern erarbeitet. Anschließend entscheiden die Teilnehmenden selbst, mit welcher Technik sie persönlich weiterarbeiten wollen. Die Lehrkräfte greifen diese Methoden in den Folgewochen immer wieder auf, um sie zu vertiefen und den Gebrauch zu institutionalisieren.</p>			
<p>Zielgruppe: Lehrkräfte mit ihren Schülerinnen und Schülern oder ausschließlich Lehrkräfte</p>			
<p>Kontakt: Lisa Gräber, lisa.graeber@pl.rlp.de, 06232 659-116</p>			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
<u>2412102071</u>	Neues Lernen in Schule und Unterricht: Scrum selbst erleben	nach Vereinbarung	
<p>Kurzbeschreibung: Kollaboration, Selbstorganisiertes Lernen, Eigenverantwortung - das sind die Schlagworte die Scrum im Unterricht beschreiben. Scrum gibt Lernenden die Möglichkeit, sich Inhalte selbst in Teamarbeit zu erschließen. Dabei organisieren sie ihren Lernprozess selbstständig innerhalb eines klar definierten Rahmens. Sie dürfen sich eigenverantwortlich den Lernprozess erschließen und ihren Lernfortschritt selbst messen. Bei der Arbeit mit Scrum muss die Lehrkraft einen großen Teil der Verantwortung für das Lernen in die Hände der Schülerinnen und Schüler abgeben. Die Lehrkraft wird zum Coach, gibt die Aufgabenstellung und den zeitlichen Rahmen vor und steht den Teams beratend zur Seite. Scrum fördert die 4 K Schlüsselkompetenzen, indem viel Raum für kreative Problemlösung und konstruktive Diskussionen im Team gegeben wird. Die Arbeit mit Scrum fördert unterschiedliche Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler: - Problemlösungskompetenzen - Sozial- und Teamkompetenzen - Projektkompetenzen - Kreatives Selbstbewusstsein - Feedback- und Fehlerkultur - Selbstwirksamkeit</p>			
<p>Zielgruppe: Lehrkräfte</p>			
<p>Kontakt: Lisa Gräber, lisa.graeber@pl.rlp.de, 06232 659-116</p>			

1.3.2 Basiskompetenz Deutsch

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
<u>241111DE10</u>	Literarische Bildung: Reime und Gedichte	29.10.2024	Online
Kurzbeschreibung: Wann haben Sie das letzte Mal in Ihrem Unterricht mit Ihren Schülerinnen und Schülern gereimt? Die Förderung der phonologischen Bewusstheit ist ein wichtiger Baustein im Prozess des Schriftspracherwerbs. Reimen, dichten und fabulieren, mit Sprache spielen bereitet Kindern großes Vergnügen und fördert ihre sprachliche Entwicklung. In dieser Fortbildung stehen sowohl zeitgenössische als auch klassische Gedichte im Mittelpunkt. Wir zeigen Ihnen Ideen zur praxisnahen und digitalen Umsetzung in Ihrem Unterricht auf.			
Zielgruppe: Lehrkräfte			
Kontakt: Christine Holder, christine.holder@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
<u>241116S012</u>	Kinder zum Sprechen anregen durch Vorlesegespräche	06.11.2024	Online
Kurzbeschreibung: In dieser 90-minütigen E-Session lernen Sie das "Dialogische Lesen" als Methode zur Sprachförderung kennen. Dabei stehen in einem von der Lehrkraft speziell gestalteten Setting - im Gegensatz zum klassischen Vorlesen - die aktiven Redebeiträge der Kinder und das gemeinsame Gespräch im Mittelpunkt. Inhalte der Veranstaltung sind neben Auswahlkriterien und Vorbereitung das Kennenlernen sprachfördernder Gesprächstechniken, aufgezeigt an konkreten Praxisbeispielen für die direkte Umsetzung im Unterricht.			
Zielgruppe: Lehrkräfte			
Kontakt: Patricia Goebel, patricia.goebel@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
<u>241116S150</u>	Sache und Sprache im Blick K6: BiSS Blended Learning-Kurs: Teil 1	06.11.2024	Online
Kurzbeschreibung: In diesem Blended-Learning-Kurs, der in enger Kooperation mit dem Trägerkonsortium BiSS (Bildung durch Sprache und Schrift) entwickelt wurde, geht es um das sprachensible Unterrichten in allen Lernbereichen. Der Kurs wendet sich an Lehrkräfte aus der Primarstufe und der SEK 1. Die Inhalte werden in drei E-Sessions (am Nachmittag) und in zwei individuellen Online-Arbeitsphasen vermittelt. Dadurch wird eine große zeitliche Flexibilität ermöglicht. Mit der Anmeldung zur Veranstaltung sind Sie auch zu den beiden Folgeveranstaltungen am 05.02.2025 und 02.04.2025 angemeldet.			
Zielgruppe: Lehrkräfte			
Kontakt: Patricia Goebel, patricia.goebel@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
<u>241111DE58</u>	Förderung des verstehenden Zuhörens – Ohrensputzer plus	07.11.2024	Online
Kurzbeschreibung: Wie können wir das verstehende Zuhören der Schülerinnen und Schüler in der Unterrichtspraxis fördern? In dieser Fortbildung stellen wir Ihnen geeignete Texte und Aufgaben zur Verfügung und Sie lernen verschiedene Spiele und Hörspiele kennen, die Sie im Unterricht konkret einsetzen können.			
Zielgruppe: Lehrkräfte			
Kontakt: Christine Holder, christine.holder@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
<u>241111DE15</u>	Einführung in das Leseband	18.11.2024	PL Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Das Leseband ist eine tägliche Lesezeit von mindestens 10 Minuten ab der ersten Klasse. Diese strukturierte und systematische Lesezeit hat zum Ziel, die lesebezogenen Aktivitäten der Schülerinnen und Schüler zu erhöhen, um die Entwicklung ihrer Lesekompetenz zu fördern. In dieser Tagung lernen Sie Methoden kennen, die ab der ersten Klasse in Ihrem Unterricht einsetzbar sind. Sie erhalten Praxisideen, wie Sie die verbindliche Lesezeit in Ihrem Schulalltag integrieren. Dazu stellen wir Ihnen geeignete Texte und aktuelle Kinderliteratur vor, die Sie zur Gestaltung der Lesezeit Ihren Schülerinnen und Schüler zur Verfügung stellen können. Darüber hinaus geben wir Ihnen Tipps zur Diagnose der Lernstände Ihrer Schülerinnen und Schüler, so dass Sie passende Texte auswählen können. Dieses Thema können Sie auch als Studientag abrufen. Hier unterstützen wir Sie bei der Entwicklung eines schuleigenen Leseförderkonzeptes.			
Zielgruppe: Schulleitung, Lehrkräfte			
Kontakt: Christine Holder, christine.holder@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
<u>241111DE16</u>	Einführung in das Leseband	20.11.2024	PL Trier
Kurzbeschreibung: Das Leseband ist eine tägliche Lesezeit von mindestens 10 Minuten ab der ersten Klasse. Diese strukturierte und systematische Lesezeit hat zum Ziel, die lesebezogenen Aktivitäten der Schülerinnen und Schüler zu erhöhen, um die Entwicklung ihrer Lesekompetenz zu fördern. In dieser Tagung lernen Sie Methoden kennen, die ab der ersten Klasse in Ihrem Unterricht einsetzbar sind. Sie erhalten Praxisideen, wie Sie die verbindliche Lesezeit in Ihrem Schulalltag integrieren. Dazu stellen wir Ihnen geeignete Texte und aktuelle Kinderliteratur vor, die Sie zur Gestaltung der Lesezeit Ihren Schülerinnen und Schüler zur Verfügung stellen können. Darüber hinaus geben wir Ihnen Tipps zur Diagnose der Lernstände Ihrer Schülerinnen und Schüler, so dass Sie passende Texte auswählen können. Dieses Thema können Sie auch als Studientag abrufen. Hier unterstützen wir Sie bei der Entwicklung eines schuleigenen Leseförderkonzeptes.			
Zielgruppe: Schulleitung, Lehrkräfte			
Kontakt: Christine Holder, christine.holder@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
<u>241116S019</u>	Sprachstandanalyse in der Grundschule	03.12.2024	Online
Kurzbeschreibung: In dieser Online-Fortbildung lernen Sie Instrumente zur Sprachförderdiagnostik kennen, die sich zur Bestimmung des sprachlichen Entwicklungsstands bei Kindern im Alter von sechs bis zehn Jahren eignen. Die Verfahren richten sich primär auf die Situation von Kindern mit Migrationshintergrund aus.			
Zielgruppe: Lehrkräfte			
Kontakt: Patricia Goebel, patricia.goebel@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
	Diagnosegeleitete Förderung in der Praxis – Lesen macht stark und Mathe macht stark	nach Vereinbarung	
Kurzbeschreibung: In diesen schulinternen Fortbildungen stellen wir Ihnen die beiden Diagnose- und Förderprogramme „Lesen macht stark“ und „Mathe macht stark“ vor und unterstützen Sie bei der Auswertung der Meilensteine und leiten mit Ihnen im Team Fördermaßnahmen ab.			
Zielgruppe: Schulleitungen, Lehrkräfte, Kollegien			
Kontakt: Christine Holder, christine.holder@pl.rlp.de Marie-Louise Wieland-Neckenich, marie-louise.wieland-neckenich@pl.rlp.de Lesen-macht-stark@pl.rlp.de oder mathe-macht-stark@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
	Deutsches Sprachdiplom	nach Vereinbarung	
Kurzbeschreibung: Das Deutsche Sprachdiplom ist eine Sprachprüfung auf B1 Niveau. Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen (ab 14 Jahren) und Schülerinnen und Schüler der berufsbildenden Schulen, die erst seit wenigen Jahren in Deutschland. Die Prüflinge werden von einer Lehrkraft in zwei Stunden pro Woche auf die Prüfung vorbereitet. Diese findet dann jeweils im Frühjahr eines Jahres statt.			
Zielgruppe: Die Lehrkräfte, die die Prüflinge vorbereiten und bei der Prüfung begleiten, müssen Erfahrung im Bereich DaZ und Sprachförderung haben. Sie werden dann im Vorfeld online geschult.			
Kontakt: Fragen zur Anmeldung und Teilnahme an den Prüfungen bei der Programmleitung Carmen Lutz, carmen.lutz@pl.rlp.de , 06232 659-139			

1.3.3 Basiskompetenz Mathe

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
<u>2417500404</u>	Du kannst mehr Mathe als du denkst – Nachhaltig Mathematik lernen und verstehen	07.11.2024	PL Bad Kreuznach
<p>Kurzbeschreibung: In der Veranstaltung werden zu den vier größten Herausforderungen beim Mathematiklernen in der Sekundarstufe Informationen und Materialien vorgestellt, die fehlende Verstehensgrundlagen aufarbeiten und so ein langfristiges Lernen ermöglichen. Der Schwerpunkt der Inhalte liegt in der Orientierungsstufe.</p> <p>„Raus aus dem Teufelskreis“ Das Konzept von „Mathe sicher können“ (MSK) basiert auf Tiefendiagnosen und hat dazu passende Materialien zur fokussierten Förderung entwickelt. Damit gelingt der Weg raus aus dem Teufelskreis von fehlendem Wissen und Können. Am Beispiel des <i>Multiplikationsverständnis</i> wird aufgezeigt, wie die Materialien (Standortbestimmungen, Förderaufgaben, Lernvideos etc.) ineinandergreifen.</p> <p>„Die Grenzen meiner Sprache sind die Grenzen meiner Welt“ Tatsächlich sind – wie in vielen anderen Schulfächern – auch in Mathematik fehlende Sprachkenntnisse insbesondere in der Bildungssprache eine der größten Lernbarrieren, da das Verständnis von mathematischen Begriffen und Konzepten nur über Sprache aufgebaut werden kann. Am Beispiel der <i>Flächeninhaltsformel</i> wird mit Material aus SiMa („Sprachbildung im Mathematikunterricht“) gezeigt, wie sprachsensibler und verstehensfördernder Unterricht gelingen kann.</p> <p>„Übung macht den Meister!“ Im Mathematikunterricht muss individualisiert, aber auch gemeinsam geübt werden. Wie das Üben nicht nur rein automatisierend erfolgt, sondern kommunikationsfördernd und kognitiv aktivierend gestaltet werden kann, wird am Thema „<i>Mittelwerte</i>“ konkret aufgezeigt.</p> <p>„Think positive!“ Gerade lernschwache Schülerinnen und Schüler haben durch zunehmende Misserfolge wegen fehlender Grundlagen den Glauben an sich und ihre Fähigkeiten verloren. Daher ist es unabdingbar, ein positives Mindset aufzubauen. Das Konzept „Growth Mindset (versus Fixed Mindset)“ von Carol Dweck zeigt, wie das negative Gedankenkarussell durchbrochen werden kann.</p>			
Zielgruppe: Lehrkräfte, Pädagogische Fachkräfte			
Kontakt: Ursula Bicker, ursula.bicker@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
<u>2417500306</u>	Fix Fertig statt fix & fertig – guter Mathematikunterricht im Handumdrehen	05.12.2024	PL Bad Kreuznach
<p>Kurzbeschreibung: Die Herausforderungen im Schulalltag nehmen stetig zu. Diese Fortbildung gibt konkrete Anregungen, wie Sie mit möglichst wenig Aufwand einen erfolgreichen Mathematikunterricht in der Sekundarstufe I planen und durchführen können. Wir analysieren Zeitfresser und Energieräuber und begegnen ihnen mit kostenfrei verfügbaren Programmen, die wissenschaftlich als extrem wirksam belegt sind. Die angesprochenen Herausforderungen liegen in den Bereichen Heterogenität, Beurteilung und Bewertung, Classroom-Management und Schulalltag. Voraussichtliche Themen: Zeitfresser Diagnose – Nutzen Sie kostenfreie Tools mit passenden Förderangeboten! Energieräuber Classroom-Management – Halbieren Sie Ihre Lerngruppe! Zeitfresser Feedback und Korrektur – Lassen Sie die KI doch den Job tun! Stressauslöser Klassenarbeiten – Probieren Sie ein neues angstfreies Konzept! Zeitfresser Vorbereitung – Lassen Sie Fachdidaktik-Expert:innen für sich arbeiten! Energieräuber Einzelkämpfer – Arbeiten Sie im Team! Als „Heinzelmännchen“ nehmen Ihnen die Arbeit ab: Bettermarks, Mathe sicher können, SiMa, SMART, Hattie und andere.</p> <p>Die Veranstaltung wird in Speyer und in Bad Kreuznach angeboten; wenn nicht genügend Anmeldungen für beide Standorte vorliegen, wird die Tagung nur in Bad Kreuznach durchgeführt.</p>			
Zielgruppe: Lehrkräfte, Pädagogische Fachkräfte			
Kontakt: Ursula Bicker, ursula.bicker@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
<u>2417500308</u>	Fix Fertig statt fix & fertig – guter Mathematikunterricht im Handumdrehen	05.12.2024	PL Speyer
<p>Kurzbeschreibung: Die Herausforderungen im Schulalltag nehmen stetig zu. Diese Fortbildung gibt konkrete Anregungen, wie Sie mit möglichst wenig Aufwand einen erfolgreichen Mathematikunterricht in der Sekundarstufe I planen und durchführen können. Wir analysieren Zeitfresser und Energieräuber und begegnen ihnen mit kostenfrei verfügbaren Programmen, die wissenschaftlich als extrem wirksam belegt sind. Die angesprochenen Herausforderungen liegen in den Bereichen Heterogenität, Beurteilung und Bewertung, Classroom-Management und Schulalltag. Voraussichtliche Themen: Zeitfresser Diagnose – Nutzen Sie kostenfreie Tools mit passenden Förderangeboten! Energieräuber Classroom-Management – Halbieren Sie Ihre Lerngruppe! Zeitfresser Feedback und Korrektur – Lassen Sie die KI doch den Job tun! Stressauslöser Klassenarbeiten – Probieren Sie ein neues angstfreies Konzept! Zeitfresser Vorbereitung – Lassen Sie Fachdidaktik-Expert:innen für sich arbeiten! Energieräuber Einzelkämpfer – Arbeiten Sie im Team! Als „Heinzelmännchen“ nehmen Ihnen die Arbeit ab: Bettermarks, Mathe sicher können, SiMa, SMART, Hattie und andere.</p> <p>Die Veranstaltung wird in Speyer und in Bad Kreuznach angeboten; wenn nicht genügend Anmeldungen für beide Standorte vorliegen, wird die Tagung nur in Bad Kreuznach durchgeführt.</p>			
Zielgruppe: Lehrkräfte, Pädagogische Fachkräfte			
Kontakt: Ursula Bicker, ursula.bicker@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
<u>2417502000</u>	Masterclass kompakt – Mathe sicher können Selbstlernkurs	bis 31.12.2024	Dauerhaftes Online-Angebot

Kurzbeschreibung:

Mit der Anmeldung sind Sie auch gleichzeitig zur Veranstaltung zugelassen. Sie erhalten mit der Anmeldung eine Datei zum Download. Diese Datei beinhaltet die Zugangsdaten und ist eine Anleitung zur Teilnahme am Online-Lernangebot. Laden Sie die Datei "Freischaltcode Masterclass kompakt - Mathe sicher können", die Sie nach Anklicken des Buttons Details unten links finden (Dateien) herunter und registrieren Sie sich. Sie erhalten keinen weiteren Schriftverkehr!

In der Video-Reihe "Masterclass kompakt – Mathe sicher können" zeigt die Mathematikdidaktikerin Susanne Prediger auf, wie Lehrkräfte eine tragfähige Basis für ein anschlussfähiges Wissen in Mathematik legen können.

Analysen haben gezeigt, dass einige Lernende bereits zu Beginn der Orientierungsstufe nicht über die Verstehensgrundlagen verfügen, die für ein erfolgreiches Weiterlernen wesentlich sind. Diese fehlenden Grundvorstellungen in zentralen Themen verhindern einen Lernzuwachs im aktuellen Schulstoff. Ziel des Diagnose- und Förderkonzepts ist es, Lernende mit basalen Lücken in den Verstehensgrundlagen zu identifizieren und diese Grundkompetenzen fokussiert zu fördern. Als didaktische Prinzipien werden durchgängig Diagnosegelegenheit, Verstehensorientierung und Kommunikationsförderung angewendet. Die Wirksamkeit von "Mathe sicher können" ist wissenschaftlich belegt.

Zentrale Basiskompetenzen aus der Grundschule sind das Stellenwertverständnis, das Operationsverständnis für die Grundrechenarten und das flexible Rechnen als Verstehensgrundlagen für schriftliche Rechenverfahren und die spätere Algebra. Für diese Inhalte aus den Klassenstufen 2 und 3 sind viele Mathematiklehrkräfte der Sekundarstufe I nicht ausgebildet. In diesem Fortbildungsangebot werden diese Kompetenzen und der didaktische Hintergrund vermittelt.

Zielgruppe: Lehrkräfte, Pädagogische Fachkräfte, Lehrkräfte in den ersten Berufsjahren

Kontakt: Ursula Bicker, ursula.bicker@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
	Diagnosegeleitete Förderung in der Praxis – Lesen macht stark und Mathe macht stark	nach Vereinbarung	

Kurzbeschreibung:

In diesen schulinternen Fortbildungen stellen wir Ihnen die beiden Diagnose- und Förderprogramme „Lesen macht stark“ und „Mathe macht stark“ vor und unterstützen Sie bei der Auswertung der Meilensteine und leiten mit Ihnen im Team Fördermaßnahmen ab.

Zielgruppe: Schulleitungen, Lehrkräfte, Kollegien

Kontakt: Christine Holder, christine.holder@pl.rlp.de
Marie-Louise Wieland-Neckenich, marie-louise.wieland-neckenich@pl.rlp.de
Lesen-macht-stark@pl.rlp.de oder mathe-macht-stark@pl.rlp.de

1.3.4 Demokratiebildung

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
<u>2414437009</u>	Falschmeldungen (Fake News) erkennen und entlarven! Demokratiebildung in der Grundschule	04.11.2024	PL Bad Kreuznach
<p>Kurzbeschreibung: Das Recherchieren im Internet ist aus dem Unterricht der Grundschule nicht mehr wegzudenken. Deshalb ist es wichtig, Kinder bezüglich der Gefahren von Falschmeldungen zu sensibilisieren und ihnen Unterstützung anzubieten, wie sie Falschmeldungen erkennen können. In dieser Veranstaltung lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer praktische Unterrichtsbeispiele im Umgang mit Fake News in der Grundschule kennen. Außerdem können Erfahrungen mit einer Green Screen-App gemacht und eigene Ideen für die Unterrichtsumsetzung entwickelt werden.</p>			
<p>Zielgruppe: Lehrkräfte, Pädagogische Fachkräfte, Schulsozialarbeit</p>			
<p>Kontakt: Evelyn Horst, evelyn.horst@pl.rlp.de</p>			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
<u>2414434000</u>	Gemeinsam zum Erfolg! Fachtagung für SV-Mitglieder und Verbindungslehrkräfte SV-Arbeit nachhaltig gestalten	05.11.2024	Weiterbildungszentrum (WBZ), Ingelheim
<p>Kurzbeschreibung: Mit dieser Tagung möchten wir euch bei der SV-Arbeit unterstützen, über Rechte und Pflichten informieren, Tipps geben, wie eure SV-Arbeit noch erfolgreicher werden kann und schließlich ein bisschen aus dem Methodenkoffer plaudern. Es wäre toll, wenn eure Verbindungslehrerinnen und -lehrer auch kommen. Sie sind meist länger an eurer Schule und im Amt und können sehr gut als Wissensspeicher fungieren. Sie vermitteln, beraten, stehen euch als Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner zur Seite und geben Hilfestellung, wenn es notwendig ist. Sie sind somit bestens geeignet, ebenfalls alles über SV-Recht, SV-Arbeit und vieles mehr rund um die Schülervertretung zu erfahren.</p> <p>Teilnehmen können je Schule maximal 4 Personen, idealerweise ein Tandem aus 2 Verbindungslehrkräften und 2 Schülerinnen und Schülern.</p>			
<p>Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte</p>			
<p>Kontakt: Evelyn Horst, evelyn.horst@pl.rlp.de</p>			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
<u>2414438002</u>	Demokratie-Lernen an Schulen – Einführung in ein Trainingskonzept mit Christa Kaletsch	11.11.2024	PL Bad Kreuznach
<p>Kurzbeschreibung: Das Zusammenleben in einer pluralen Weltgesellschaft stellt Erwachsene und Kinder vor Herausforderungen. Dies hat auch Einfluss auf das Miteinander (in der Schule): Wie mit Heterogenität umgehen? Wie dazu einladen, teilzuhaben an einer demokratisch verfassten sich stets wandelnden Gesellschaft? Wie den aus den Krisenregionen geflüchteten Menschen begegnen und gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen? Wie kritische Auseinandersetzungen fördern, die gleichermaßen der Komplexität der Zusammenhänge und dem vielfach betroffenen subjektiven Gerechtigkeitsempfinden gerecht werden können?</p> <p>Dieses von Christa Kaletsch geleitete Seminar soll in das von ihr entwickelte Trainings- und Beratungskonzept einführen, welches vielfach an Schulen erprobt wurde. Unter dem Bezugsrahmen der Menschenrechte sollen Lehrerinnen und Lehrer erfahren, wie man mit Schülerinnen und Schülern wichtige Demokratiekompetenzen einüben kann.</p> <p>Informationen zur Dozentin: Christa Kaletsch, M.A. für Fachjournalismus Geschichte, ist freie Autorin und Fortbildnerin in den Bereichen konstruktive Konfliktbearbeitung, Partizipation, Demokratie und Menschenrechtsbildung sowie Vorsitzende von Makista e. V. und Co-Vorsitzende des Landesverbandes der Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik in Hessen.</p> <p>Die Veranstaltung ist ein gemeinschaftliches Angebot des Pädagogischen Landesinstituts Rheinland-Pfalz und des Erziehungswissenschaftlichen Fort- und Weiterbildungsinstituts (EFWI) der evangelischen Kirchen Rheinland-Pfalz.</p>			
Zielgruppe: Lehrkräfte, Pädagogische Fachkräfte, Schulsozialarbeit			
Kontakt: Evelyn Horst, evelyn.horst@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
<u>241111SU15</u>	Demokratie und Partizipation im Unterricht	19.11.2024	Online
<p>Kurzbeschreibung: Demokratiebildung als Querschnittsaufgabe einer demokratischen Schulentwicklung: In dieser Veranstaltung lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer praktische Unterrichtsbeispiele kennen und erhalten die Möglichkeit eigene Ideen für die Unterrichtsumsetzung zu entwickeln.</p>			
Zielgruppe: Lehrkräfte			
Kontakt: Christine Holder, christine.holder@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
<u>241111SU14</u>	Mediales Lernen in der Primarstufe – Fake News Demokratiebildung in der digitalen Welt	03.12.2024	PL Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: In dieser Veranstaltung lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer praktische Unterrichtsbeispiele im Umgang mit Fake News in der Grundschule kennen. Außerdem können Erfahrungen mit einer Green Screen-App gemacht und eigene Ideen für die Unterrichtsumsetzung entwickelt werden.			
Zielgruppe: Schulleitung, Lehrkräfte			
Kontakt: Christine Holder, christine.holder@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
<u>2414437005</u>	Lernlandkarte und Co. Instrumente einer partizipativen Unterrichtskultur in der Grundschule	05.12.2024	Grundschule Göttschied, Idar- Oberstein
Kurzbeschreibung: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen unterschiedliche, praxiserprobte Möglichkeiten einer partizipativen Unterrichtskultur kennen. Gemeinsam können die Ideen weiterentwickelt und für die eigene Unterrichtspraxis genutzt werden.			
Zielgruppe: Lehrkräfte, Pädagogische Fachkräfte			
Kontakt: Evelyn Horst, evelyn.horst@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
<u>2414432003</u>	Austauschforum „Vielfalt in Schule“ Fragen, Anregungen und Good- Practice	18.12.2024	Online
Kurzbeschreibung: In diesem geleiteten, digitalen Austauschformat möchten wir allen, die in Schule arbeiten, die Gelegenheit geben, sich zum Thema "geschlechtliche und sexuelle Vielfalt" auszutauschen, aktuell brennende Fragen zu stellen, Erfahrungen zu teilen und über Good-Practice-Beispiele voneinander zu lernen.			
Zielgruppe: Lehrkräfte, Pädagogische Fachkräfte			
Kontakt: Ingo Kreusser, ingo.kreusser@pl.rlp.de			

1.4 Förderung und Inklusion

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
<u>2414104313</u>	Gemeinsames Arbeiten im inklusiven Unterricht – Individuellen Bedarfen im Unterricht begegnen	13.11.2024	Realschule plus Mainz-Lerchenberg im Carl-Zuckmayer-Schulzentrum
<p>Kurzbeschreibung: Je heterogener die Lerngruppe ist, desto mehr unterschiedlichen Bedarfen muss entsprochen werden. Wie lässt sich das in den Unterrichtsalltag integrieren? Welche Unterstützungsmöglichkeiten bieten sich mir hierzu an? Die Schwerpunkte in dieser Veranstaltung liegen auf den Unterstützungsbedarfen der Lernenden, sowie auf einem präventiven, inklusiven Classroom Management.</p> <p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfahren Erklärungsansätze für Lernschwierigkeiten im Unterricht im Hinblick auf Wahrnehmung und Wahrnehmungsverarbeitung, • reflektieren die Bedeutung von Classroom Management, • erhalten die Möglichkeit zum strukturierten Austausch, • gewinnen Handlungssicherheit für die Arbeit im inklusiven Unterricht. 			
<p>Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer, Lehrkräfte in den ersten Berufsjahren, Pädagogische Fachkräfte</p>			
<p>Kontakt: Sonja Küppers, sonja.kueppers@pl.rlp.de</p>			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
<u>2414104310</u>	Atelierarbeit – Individualisiertes Lernen in heterogenen Lerngruppen	10.12.2024	PL Speyer
<p>Kurzbeschreibung: In vorbereiteten Ateliers (Sprachatelier, Mathematikatelier, Sachatelier, Künstleratelier) haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, Atelierarbeit zu einem vorgegebenen Rahmenthema kennenzulernen und zu erproben.</p> <p>Ziele des Kurses sind, die Atelierarbeit als selbsttätiges, selbstorganisiertes Lernkonzept zu erfahren, das eigene Handeln zu reflektieren und sich über diese Form individuellen Lernens auszutauschen. Dabei sollen die Grundannahmen über Lernen, die aktuelle Beziehung zu Lerntheorien und zum Wissen über Lernen in den Blick genommen werden.</p> <p>Es wird verdeutlicht, dass die Aufgabenstellungen für die Schülerinnen und Schüler so beschaffen sind, dass sie kompetenz- und ergebnisorientiert sowie themenübergreifend sind und auf den Rahmenplänen und den Bildungsstandards basieren.</p>			
<p>Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer, Lehrkräfte in den ersten Berufsjahren, Pädagogische Fachkräfte</p>			
<p>Kontakt: Heike Körblein-Bauer, heike.koerblein-bauer@pl.rlp.de</p>			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
<u>2414104266</u>	Werkzeuge für den inklusiven Unterricht in der Sekundarstufe I – Individualisierung und Differenzierung erleichtern	11.12.2024	PL Bad Kreuznach
<p>Kurzbeschreibung:</p> <p>In dieser ganztägigen Fortbildung werden verschiedene "Werkzeuge" vorgestellt, die Individualisierung und Differenzierung im Umgang mit heterogenen Lerngruppen praktisch und konkret erleichtern.</p> <p>Die teilnehmenden Lehrkräfte erhalten Anregungen zur Schaffung einer Lern- und Arbeitsatmosphäre, die das individualisierte und differenzierte Lernen fördern.</p> <p>Schwerpunktmäßig werden Unterrichtsmaterialien und -methoden vorgestellt, die so aufbereitet sind, dass sie möglichst alle Schülerinnen und Schüler auf unterschiedliche Art und Weise ansprechen. In einer Workshopphase können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit fachlicher Begleitung eigene Umsetzungsmöglichkeiten für den persönlichen Unterricht adaptieren und für die praktische Umsetzung im eigenen Unterricht vorbereiten.</p> <p>Die Werkzeugboxen orientieren sich grundlegend an dem Buch von Andreas Müller: "Differenzierung und Individualisierung im Fachunterricht", Westermann, 2019.</p> <p>Es werden Aufgaben und Aufgabenarrangements vorgestellt, die differenzierte Bearbeitungswege, Methoden, Materialien, Medien und Sozialformen aufzeigen, so dass alle Schülerinnen und Schüler eine Teilhabechance im Unterricht erfahren. Die einzelnen Werkzeugboxen werden mit konkreten Beispielen aus der Unterrichtspraxis veranschaulicht.</p> <p>Im Anschluss an diese Fortbildung erhalten die Teilnehmenden per Freischaltcode weiterhin die Möglichkeit, den Kurs "Werkzeuge für den inklusiven Unterricht in der Sekundarstufe I" auf der Lernplattform eigenständig zu erforschen und für die eigene Unterrichtspraxis zu nutzen.</p> <p>Ziele:</p> <p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erhalten Anregungen zur Schaffung eines inklusiven Klassen- und Lernraums. • lernen Möglichkeiten des differenzierten und individualisierten Arbeitens kennen. • erfahren anhand von Unterrichtsbeispielen, wie die Umsetzung konkret aussehen kann. • erhalten Anregungen zur differenzierten und alternativen Leistungsbeurteilung 			
Zielgruppe: Lehrkräfte, Pädagogische Fachkräfte, Lehrkräfte in den ersten Berufsjahren			
Kontakt: Heike Körblein-Bauer, heike.koerblein-bauer@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
<u>2414107230</u>	Praktisches Arbeiten mit und am Förderplan: „Weniger ist mehr“	nach Vereinbarung	
Kurzbeschreibung:			
<p>Ein "guter" Förderplan zeichnet sich nicht durch den Umfang aus, sondern durch eine bewusste Reduktion auf kleine, machbare Schritte. In dieser E-Session erfahren die Teilnehmenden, was ein Förderplan eigentlich ist, wozu und für wen er erstellt werden kann, wer daran beteiligt ist und welche Ziele damit verfolgt werden können. Praktisches und vor allem lösungsorientiertes Arbeiten soll im Mittelpunkt stehen. Die Teilnehmenden erproben ganz konkret und exemplarisch mögliche Schritte einer Förderplanung. Dabei geht es darum, das "Prinzip des Gelingens" zu beachten und als Leitfaden für ein pädagogisches Wirken zu entdecken, das über Förderpläne abgestimmt und dokumentiert wird. Weiterhin tauschen sie sich bezüglich Umsetzungsmöglichkeiten an der eigenen Schule aus.</p> <p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen Grundlagen der Förderplanung kennen. • werden für eine stärken- und lösungsorientierte Förderplanung sensibilisiert und erhalten konkrete Impulse für den Förderplanungsprozess an der eigenen Schule. 			
Zielgruppe: Kollegium			
Kontakt: Sonja Küppers, sonja.kueppers@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
<u>2414107280</u>	Lernschwierigkeiten in jeder Klasse begegnen – Workshop: Ursachen und Zusammenhänge verstehen um im Unterricht handlungsfähig zu bleiben	nach Vereinbarung	
Kurzbeschreibung:			
<p>In diesem Baustein erfahren Lehrkräfte, welche möglichen Ursachen und Zusammenhänge dafür verantwortlich sein können, dass immer mehr Schülerinnen und Schüler in den Bereichen Konzentration, Ausdauer, Handlungsplanung und Motorik Schwierigkeiten haben. Diese Bereiche scheinen nicht mehr genügend ausgeprägt zu sein, denn immer mehr Kinder und Jugendliche können schulische Erwartungen nicht erfüllen, die vom Primarbereich bis hin zum gymnasialen Kontext als selbstverständlich gelten.</p> <p>Ziel dieses Workshops ist es, zu verstehen, wie es zu diesen Lernschwierigkeiten kommen kann, um mit diesem Wissen förderliche Bedingungen für die Unterrichtspraxis zu entwickeln. Es werden Erkenntnisse aus Neuropsychologie und Ergotherapie genutzt, um Bedürfnislagen der Schülerinnen und Schüler besser einschätzen und erklären zu können.</p> <p>Der Blick wird hier auf die Lernvoraussetzungen aller Schülerinnen und Schüler einer Gruppe gelenkt. Neben fachlichen Informationen erhalten die Lehrkräfte die Gelegenheit, sich in die Perspektive der Lernenden zu versetzen und zu erfahren, wie bestimmte Beeinträchtigungen das Lernen tatsächlich erschweren.</p> <p>Der Workshop ist so aufgebaut, dass neben dem Wissenserwerb der Erwerb von Praxiswissen in verschiedenen Gruppenarbeitsphasen stattfinden kann und damit dem kollegialen Austausch Zeit und Raum gegeben wird. Lehrkräfte erfahren auf diesem Wege, wie sie allen Schülerinnen und Schülern ihrer Lerngruppe gerechter werden können.</p>			
Zielgruppe: Kollegium			
Kontakt: Sonja Küppers, sonja.kueppers@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
<u>2414107210</u>	Förderplanung konkret an der Schwerpunktschule durchführen – Primarstufe	nach Vereinbarung	
Kurzbeschreibung:			
<p>In diesem Baustein wird aufgezeigt, wie Förderpläne, die verpflichtend geschrieben werden müssen, schnell und effektiv erarbeitet werden können. Dies gilt insbesondere für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Die Vorgehensweise im inklusiven Kontext (Schwerpunktschule) steht hier im Fokus.</p> <p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, praktisch zu arbeiten und selbst beispielhaft einen Förderplan für die eigenen Schülerinnen und Schüler zu erstellen. Als Arbeitsgrundlage dienen eigene Fallbeispiele der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, außerdem werden Laptops benötigt.</p>			
Zielgruppe: Kollegium			
Kontakt: Sonja Küppers, sonja.kueppers@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
<u>2414107220</u>	Pädagogische Diagnostik im inkluisiven Unterrichtsalltag an der Schwerpunktschule - Primarstufe	nach Vereinbarung	
Kurzbeschreibung:			
<p>Lehrerinnen und Lehrer verfügen bereits über Fähigkeiten, zu diagnostizieren, ob bewusst oder unbewusst.</p> <p>In dieser Veranstaltung erhalten Lehrkräfte Informationen und Impulse, den Unterstützungsbedarf eines Kindes im inklusiven Unterrichtsalltag zu erfassen. Dies soll als Grundlage dienen, die weitere pädagogische Arbeit zu planen und konkrete Aussagen über die Kompetenzen des einzelnen Kindes zu treffen. Dadurch können Lernstände von Schülerinnen und Schülern eingeschätzt und passende Fördermaßnahmen in Form von Förderplänen vorbereitet werden.</p>			
Zielgruppe: Kollegium			
Kontakt: Sonja Küppers, sonja.kueppers@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2414107310	Inklusiv unterrichten an Schwerpunktschulen der Primarstufe am Beispiel von Lernstraßen	nach Vereinbarung	
<p>Kurzbeschreibung: Jedes Kind lernt in seinem individuellen Lerntempo. Dies stellt Lehrkräfte in heterogenen Lerngruppen immer wieder vor Herausforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie werden Lehrkräfte allen Kindern gerecht, ohne den Überblick zu verlieren? • Wie kann das individuelle Lernen ökonomisch vor- und nachbereitet werden? • Wie lässt sich Transparenz über Lernfortschritte und -ziele für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte herstellen? <p>Das Arbeiten mit Lernstraßen ist ein Weg, der transparente Planung mit individuellen Zugängen und handlungsorientiertem Lernen verbindet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kriterien inklusiven Unterrichts, • das Prinzip der Lernstraßen und deren Umsetzungsmöglichkeiten, • geeignete Lehrwerke und Materialien <p>erste Umsetzungsmöglichkeiten für den eigenen Unterricht kennen.</p>			
Zielgruppe: Kollegium			
Kontakt: Sonja Küppers, sonja.kueppers@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2414107330	Inklusiver Unterricht in der Sekundarstufe I: Konkrete Hilfen für die Praxis: Was bedeutet es, mit unterschiedlichen Voraussetzungen am gleichen Unterrichtsgegenstand zu lernen?	nach Vereinbarung	
<p>Kurzbeschreibung: Das Kollegium erhält auf der Grundlage des erweiterten Lernbegriffs Hintergrundwissen zum Thema "Unterricht in heterogenen Lerngruppen der Sekundarstufe I" und hat die Möglichkeit, in Workshops Methoden für den inklusiven Unterricht, sowie Praxisbeispiele kennen zu lernen. Die Workshops werden als wählbare Module angeboten. Ziel ist es, mit den Herausforderungen und Chancen heterogener Lerngruppen konstruktiv umzugehen. Als wähl- und kombinierbare Module stehen zur Auswahl:</p> <p>Leistungsmessung: Möglichkeiten der differenzierten, sowie der alternativen Leistungsmessung werden vorgestellt. Es besteht die Möglichkeit, differenzierte Leistungsüberprüfungen für den eigenen Unterricht zu erstellen oder alternative Möglichkeiten der Leistungsmessung für den eigenen Unterricht zu planen. Aspekte des Nachteilsausgleichs und der individuellen Förderung werden bei der Erstellung berücksichtigt.</p> <p>Werkzeuge für den individualisierten und differenzierten Unterricht: Dieses Modul stellt verschiedene "Werkzeuge" vor, die im Unterricht mit heterogenen Lerngruppen zur Individualisierung und Differenzierung verwendet werden können. In dem Workshop lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Werkzeuge kennen und wenden diese auf ihren eigenen Unterricht an. Ziel ist es, eine Unterrichtsstunde oder -einheit zu planen, die den Lernenden mit ihren unterschiedlichen Bedarfen gerecht wird.</p> <p>Gruppenarbeit als Möglichkeit zur Differenzierung: Wie können Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Talenten sinnvoll in eine gemeinsame Gruppenarbeit eingebunden werden? Wo liegen hier die Vorteile für heterogene Lerngruppen? Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen Praxisbeispiele kennen und beschäftigen sich mit Chancen und Möglichkeiten, die sich durch Gruppenarbeit im inklusiven Unterricht ergeben.</p> <p>Rautenmodell: Das Rautenmodell ist ein Modell zur kompetenzorientierten Strukturierung des Unterrichts und somit eine konkrete, praktische Planungshilfe. Auch ohne sonderpädagogisches Vorwissen wird den Lehrkräften die Planung und Differenzierung von Unterricht und Leistungsmessungen erleichtert und vorstrukturiert. Mit geringem Zeitaufwand wird hier Inklusion konkret und praktisch umsetzbar und als Teilhabe für alle erlebbar.</p>			
Zielgruppe: Kollegium			
Kontakt: Sonja Küppers, sonja.kueppers@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2414107340	Differenzierte Leistungsbeurteilung in der Sekundarstufe I	nach Vereinbarung	
<p>Kurzbeschreibung:</p> <p>In dieser Fortbildung können sich die Teilnehmenden in erster Linie mit Fragen rund um differenzierte Leistungsbeurteilung beschäftigen. Dabei geht es darum, Methoden kennen zu lernen, die Sie auf Ihre bisherige Vorgehensweise übertragen können und die eine Vorbereitung auf Ihre gesamte Lerngruppe ermöglichen. Sie erhalten die Möglichkeit, sich durch eine Selbsterfahrung für Besonderheiten bei Inhalt, Struktur und Aufbau eines Leistungsnachweises zu sensibilisieren, sowie über den vorangegangenen Unterricht in Austausch zu kommen.</p> <p>Mit Hilfe eines Modells reflektieren Sie mit Ihren Kollegen darüber, wie Sie Kompetenzniveaus sowohl im Unterricht als auch im Leistungsnachweis für Ihre Schülerinnen und Schüler nachvollziehbar machen. Zugleich erfahren Sie von verschiedenen Möglichkeiten Ihre Klassenarbeiten zu strukturieren, um den individuellen Bedürfnissen und Lernniveaus gerechter werden zu können.</p> <p>Konkrete Beispiele aus der Praxis sollen dazu Ideen geben, wie differenzierte Leistungsnachweise mit und ohne Noten erstellt werden und aussehen können. So erhalten die Lehrkräfte haben die Möglichkeit, im Team konkrete Unterrichts- und/oder Leistungsnachweise anhand des Inputs auszuarbeiten.</p> <p>Schulteams, die im Rahmen des Unterrichts an Schwerpunktschulen auch zieldifferente Lernangebote sowie Leistungsbeurteilung thematisieren möchten, erhalten hierzu nach Absprache die Möglichkeit einer eigenen Arbeitsphase.</p> <p>Neben der inhaltlichen Ausarbeitung soll auch der Frage "Wie ist individuelle Leistungsbeurteilung eigentlich möglich?" Raum gegeben werden. Ebenso sollen anknüpfende Themen zu Fragen der Gewährung von Nachteilsausgleich angesprochen werden können.</p> <p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sensibilisierung für Notwendigkeit und Nützlichkeit von Kompetenzen • Zusammenhänge erkennen zwischen Prinzipien eines differenzierten Leistungsnachweises, den Kompetenzen und des dazu passenden Unterrichts • Konkrete Beispiele zur Gestaltung von differenzierten Leistungsnachweisen zu verschiedenen Fächern • Konkrete Anregungen Leistungsnachweise alternativ zu gestalten und zu bewerten. • Gelegenheit, einen Themenbereich für ihr Fach kompetenzorientiert auszuarbeiten. <p>Impulse und Möglichkeit zum Austausch.</p>			
Zielgruppe: Kollegium			
Kontakt: Sonja Küppers, sonja.kueppers@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
241325En02	Lese- und Rechtschreibschwäche im Englischunterricht begegnen		Online-Lernangebot
<p>Kurzbeschreibung: Mögliche individuelle Entwicklungsverzögerungen im Hinblick auf das Lesen und das Schreiben in der Sek. I zu diagnostizieren und Schülerinnen und Schüler gezielt zu fördern, ist in Rheinland-Pfalz auch Aufgabe der Lehrerinnen und Lehrer für Fremdsprachen. Dies geschieht i.d.R. in Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen, die Deutsch unterrichten.</p> <p>Unser Kurs auf der Instanz LernenOnline des Schulcampus@RLP bietet Grundlagen zum Thema Lese- und Rechtschreibschwäche im Fremdsprachenunterricht: Rahmenbedingungen im Land Rheinland-Pfalz, begriffliche Abgrenzung des Nachteilsausgleichs bei Lese- und Rechtschreibschwäche, sowie Ansätze für Diagnose und Förderung.</p> <p>Um einen Überblick über das Thema zu bekommen, können Sie den Kurs jederzeit im eigenen Tempo nutzen und, wenn Sie eine Teilnahmebestätigung erwerben möchten, zwei Aufgaben bezogen auf Planung und Förderung der Rechtschreibung hochladen. In den für den weiteren Verlauf geplanten E-Sessions und vertiefenden Workshops als Präsenzveranstaltungen werden Diagnose- und Förderinstrumente vertieft behandelt und für die Unterrichtsrealität der Teilnehmerinnen und Teilnehmer maßgeschneidert aufbereitet.</p> <p>Die Teilnahme an diesem Online-Kurs kann auch unabhängig von einem Besuch von weiterführenden Präsenz- und Onlineveranstaltungen zum Thema "Lese- und Rechtschreibschwäche im Fremdsprachenunterricht begegnen" erfolgen.</p>			
Zielgruppe: Lehrkräfte, Pädagogische Fachkräfte, Beraterinnen und Berater			
Kontakt: Anna Schönbach, anna.schoenbach@pl.rlp.de			

1.5 Bildung in der digitalen Welt

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
<u>24D0430001</u>	Cybergrooming – Kinder schützen & stärken	12.11.2024	Sparkasse Rhein-Nahe Beratungscenter, Ingelheim
<p>Kurzbeschreibung: Kinder bewegen sich vermehrt im Internet – neben der Vielfalt an Kommunikationsmöglichkeiten, sind Onlinewelten auch Einfallstore für Cybergrooming. In unserer Fortbildung möchten wir das Bewusstsein für die Relevanz des Themas schaffen und praxisnahe pädagogische Präventionsansätze diskutieren.</p>			
Zielgruppe: Lehrkräfte, Pädagogische Fachkräfte, Schulsozialarbeitende			
Kontakt: starkimnetz@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
<u>24D0430042</u>	LOVE-Storm – Hass und Mobbing im Netz stoppen!	19.11.2024	Online
Kurzbeschreibung: Multiplikator:innen werden mit dem Workshop in die Lage versetzt, selbst Trainings zur Entwicklung von Strategien auf Hass, Beleidigungen, Beschimpfungen, Herabwürdigungen, ... zum Beispiel in (Klassen)-Chats zu reagieren mit unterschiedlichen Zielgruppen (SchülerInnen, Jugendliche, junge Erwachsene, Eltern ...) durchzuführen. Sie bekommen ein Tool an die Hand, dass sie im Anschluss an den Workshop sofort im eigenen Arbeitsfeld, konkret in Schulklassen einsetzen können			
Zielgruppe: Schulleitung, Lehrkräfte, Pädagogische Fachkräfte, Schulsozialarbeitende			
Kontakt: starkimnetz@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
<u>241111SU14</u>	Mediales Lernen in der Primarstufe – Fake News Demokratiebildung in der digitalen Welt	03.12.2024	PL Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: In dieser Veranstaltung lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer praktische Unterrichtsbeispiele im Umgang mit Fake News in der Grundschule kennen. Außerdem können Erfahrungen mit einer Green Screen-App gemacht und eigene Ideen für die Unterrichtsumsetzung entwickelt werden.			
Zielgruppe: Schulleitung, Lehrkräfte			
Kontakt: Christine Holder, christine.holder@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
<u>24D1020004</u>	Digitaler Studientag für Grund- und Förderschulen	04.12.2024	Online
Kurzbeschreibung: Ein Online-Fortbildungsangebot in Form von drei Workshop-Schienen je Studientag, an denen die Lehrkräfte einer Schule entweder in Neigungsgruppen, in Präsenz oder von zu Hause aus teilnehmen können. Inhaltlicher Schwerpunkt sind der Einsatz von Tablets im Unterricht sowie weitere Themen rund um das digitale Unterrichten.			
Zielgruppe: Dieser Online-Studientag ist darauf ausgerichtet, dass Schulen mit dem kompletten Kollegium teilnehmen. Das Angebot kann aber auch als individuelle Fortbildung von einzelnen Lehrkräften genutzt werden.			
Kontakt: Julika Klink, julika.klink@pl.rlp.de , 0261 9702-324			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
<u>2447030007</u>	Die App Classroom in der Klasse nutzen – Gerätesteuerung am Tablet	10.12.2024	Online
<p>Kurzbeschreibung: Apple Classroom ermöglicht Lehrkräften, den Unterricht effizienter zu gestalten, indem sie die Bildschirme der Schülergeräte in Echtzeit überwachen und steuern können. Es erleichtert die Verteilung von Unterrichtsmaterialien und die Steuerung von Klassen, wodurch eine strukturiertere und fokussierere Lernumgebung entsteht. Zudem bietet es die Möglichkeit, gezielt Unterstützung zu bieten und die Zusammenarbeit zwischen Schülern zu fördern.</p> <p>Diese Veranstaltung führt in die technischen Grundlagen und pädagogischen Möglichkeiten der App Classroom ein.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie auf unserer Unterseite zu Classroom: https://bildung.rlp.de/tablets/fortbildungen/classroom</p>			
Zielgruppe: Schulleitung, Steuergruppen, Lehrkräfte			
Kontakt: Julika Klink, julika.klink@pl.rlp.de , 0261 9702-324 Ulf Panten, ulf.panten@pl.rlp.de , 0261 9702-319			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
<u>2414104825</u>	Digital Lehren und Lernen im inklusiven Kontext – Individualisieren mit ChatGPT	10.12.2024	Online
<p>Kurzbeschreibung: Digitale Kompetenzen gehören zu den zentralen Kulturtechniken unserer Zeit und meinen nicht nur die technische Handhabung von Geräten, sondern einen souveränen, kritischen, selbstbestimmten und kreativen Umgang mit digitalen Medien. Das gilt insbesondere auch für die Nutzung von ChatGPT im Unterricht. Es werden konzeptuelle Überlegungen und praktische Beispiele vorgestellt, wie ChatGPT in inklusiven Klassensettings dazu beitragen kann, Lernprozesse zu optimieren, zu differenzieren und zu individualisieren. Die Teilnehmenden erhalten Ideen, wie sie ChatGPT für die eigene Unterrichtsplanung einsetzen können und bekommen die Möglichkeit, ChatGPT selbst auszuprobieren und anzuwenden.</p> <p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen Grundlagen zu ChatGPT kennen • lernen didaktische Konzepte/Strukturierungshilfen der inklusiven Unterrichtsplanung kennen • setzen sich mit Kriterien für einen sinnvollen Einsatz von ChatGPT auseinander • lernen ausgewählte Einsatzmöglichkeiten und Anwendungsbeispiele von ChatGPT hinsichtlich Differenzierungsmöglichkeiten kennen • tauschen sich strukturiert mit anderen Teilnehmenden aus • entwickeln für sie umsetzbare Handlungsmöglichkeiten • gewinnen Handlungssicherheit für die eigene digitale Arbeit mit ChatGPT <p>Für die E-Session benötigen die Teilnehmenden ein digitales Endgerät. Die Veranstaltung richtet sich an Regelschullehrkräfte, Förderschullehrkräfte und Pädagogische Fachkräfte.</p>			
Zielgruppe: Lehrkräfte, Lehrkräfte in den ersten Berufsjahren, Pädagogische Fachkräfte			
Kontakt: Julia Schulz-Kraus, julia.schulz-kraus@pl.rlp.de			

1.6 Prävention und Resilienz

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
<u>2434571302</u>	Gemeinsam Klasse sein	05.11.2024	Online
<p>Kurzbeschreibung: „Gemeinsam Klasse sein“ dient der Prävention von Mobbing und Cybermobbing. Die Wirksamkeit des Mobbingpräventionsprogramms wurde im Schuljahr 2022/23 im Rahmen einer <u>bundesweiten Evaluation</u> belegt (https://bildung.rlp.de/fileadmin/user_upload/schulpsychologie.bildung.rlp.de/Gemeinsam_Klasse_sein/ergebnis_evaluation-gemeinsam-klasse-sein--kurz--data.pdf.)</p> <p>Die Fortbildung und Begleitung der Schulen bei der Programmumsetzung erfolgen durch Schulpsychologinnen und Schulpsychologen des PL. Das Programm wird in der Orientierungsstufe von der Klassenleitung mit den Schülerinnen und Schülern im Rahmen von Projekttagen und mit folgenden Zielen durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufklärung und Sensibilisierung zum Thema Mobbing und Cybermobbing • Befähigung sich aktiv gegen Mobbing einzusetzen • Stärkung der Klassengemeinschaft • Nachhaltige Verankerung von Mobbingprävention und -intervention im Schulsystem <p>Weitere Informationen zum Programm: https://bildung.rlp.de/schulpsychologie/fortbildungen/gemeinsam-klasse-sein</p>			
<p>Zielgruppe: Lehrkräfte der Orientierungsstufen aller Schularten</p>			
<p>Kontakt: Jennifer Lang, Schulpsychologisches Beratungszentrum Mainz, jennifer.lang@pl.rlp.de Dr. Heinz-Werner Gödert, Schulpsychologisches Beratungszentrum Koblenz, heinz.werner.goedert@pl.rlp.de</p>			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
<u>2434500401</u>	Prävention und Resilienzförderung in der Grundschule (PRiGS) (Region Trier/Wittlich/Gerolstein)	05.- 06.11.2024	PL Trier
<p>Kurzbeschreibung: Manche Menschen wirft scheinbar nichts aus der Bahn. Selbst widrigste Lebensumstände und Schicksalsschläge scheinen ihnen dauerhaft nichts anhaben zu können. Was unterscheidet sie von anderen Menschen? Die "Zauberkraft" heißt Resilienz – und das Schöne ist: Wir können diese psychische Widerstandskraft schon im Kindesalter fördern. In der eintägigen Veranstaltung werden ausgewählte Aspekte zu Resilienz und deren Fördermöglichkeiten in der alltäglichen Lehrkraft-Schüler-Interaktion sowie das erprobte und evaluierte Förderprogramm PRiGS vorgestellt und erlebbar gemacht. PRiGS bietet Lehrkräften ein aufeinander aufbauendes Curriculum mit didaktisch aufbereiteten Stundenkonzepten und praktischen Übungen für die gesamte Grundschulzeit. Zur nachfolgenden Umsetzung des Konzepts erhalten die teilnehmenden Lehrkräfte im Rahmen der Veranstaltung das PRiGS-Manual kostenfrei zur Verfügung gestellt.</p>			
<p>Zielgruppe: Lehrkräfte</p>			
<p>Kontakt: Dr. Katja Waligora, katja.waligora@pl.rlp.de</p>			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
<u>24345009Lr</u>	Sprechstunden Gewaltprävention	11.11.2024	Online
<u>24345009Ls</u>		09.12.2024	
<p>Kurzbeschreibung: Einmal im Monat findet online die Sprechstunde Gewaltprävention unter dem Motto "Fragen stellen, Erfahrungen teilen, Stärkung erfahren, Informationen und Impulse mitnehmen" statt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie haben eine herausfordernde Situation in Ihrer Klasse? - Sie arbeiten mit Interaktionsübungen, haben aber nicht das Gefühl, dass diese den gewünschten Effekt erreichen? - Es gab diskriminierende Äußerungen gegenüber Einzelnen und Sie möchten sich für ein gutes Miteinander in der Klasse engagieren? - Sie suchen Impulse und Materialien, um das Klassenklima in Ihrer Klasse zu verbessern? - Sie fühlen sich manchmal ratlos auf abwertende Äußerungen von Schülerinnen und Schülern zu reagieren? - Sie möchten erste Ideen dazu bekommen, was Gewaltprävention bedeutet? - Sie haben keine aktuelle Frage, möchten aber zu dem Thema in den Austausch kommen und sich Anregungen holen? <p>Dann kommen Sie gerne zur Sprechstunde!</p>			
<p>Zielgruppe: Schulleitung, Lehrkräfte, Pädagogische Fachkräfte, Schulsozialarbeitende</p>			
<p>Kontakt: Jennifer Lang, Schulpsychologisches Beratungszentrum Mainz Jennifer.Lang@pl.rlp.de</p>			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
<u>2434701001</u>	ReBuild – Baue auf Deine Stärken	12.11.2024	Online

Kurzbeschreibung:

Studien zur Resilienz, der individuellen inneren Widerstandskraft gegenüber schwierigen Lebensumständen, zeigen, dass es neben persönlichen Faktoren sozial vermittelte Ressourcen gibt, die gezielt gefördert werden können. Die individuelle Widerstandsfähigkeit gegenüber herausfordernden Lebensumständen und -ereignissen kann somit bewusst gestärkt werden. In der Schule kann dies durch gezielte Maßnahmen in der Klassengemeinschaft z.B. im Rahmen von primärpräventiven Programmen (z.B. ProPP), aber auch durch das unterrichtliche Aufgreifen allgemeiner Inhalte zum sozialen Lernen oder aber durch gemeinschaftliche Erlebnisse wie Klassenfahrten oder Wandertage.

Schülerinnen und Schüler, die sich als besonders belastet erleben, brauchen häufig allerdings mehr Zeit um sich ihrer Stärken bewusst zu werden und einen stabilen wie vertraulichen Rahmen, um über ihr Erleben ins Gespräch kommen zu können. ReBuild richtet sich im Sinne einer indizierten Prävention daher an alle Schülerinnen und Schüler, die sich als besonders belastet erleben aber auch an Schülerinnen und Schüler, die Interesse haben, sich mit der Suche nach ihren individuellen Stärken in einem geschützten Rahmen auseinanderzusetzen.

Das Programm bietet strukturierte Gesprächsrunden für Schülerinnen und Schüler der 7.-9. Jahrgangsstufe außerhalb des regulären Klassenverbandes an, die durch besonders qualifizierte Lehrkräfte, Schulsozialarbeitende und Schulseelsorger und Schulseelsorgerinnen durchgeführt werden.

Im Rahmen von 6 Terminen à 90 Minuten beschäftigen sich die Teilnehmenden mit Fragen der Stressbewältigung, einem gesunden Lebensstil, mit Fragen zur Gestaltung sozialer Beziehungen und der Ausformulierung persönlicher Ziele. Bei allen Themen steht ein hoher Selbstbezug, sowie die Frage nach der praktischen Relevanz der Inhalte im Vordergrund.

Die Gesprächsgruppen (max. 12 SuS) sind modularisiert aufgebaut, so dass sie flexibel an die Bedingungen an Ihrer Schule anpassbar sind. Die konkrete Ausgestaltung der Rahmenbedingungen liegt bewusst im Ermessen der Schule.

Da Resilienzförderung immer auch eine Relevanz für Prozesse der Schulentwicklung hat und das Thema eine breite Akzeptanz in der Schulgemeinschaft benötigt, empfehlen wir die Teilnahme eines kleinen Teams oder eines Tandems einer Schule, welches auch die Schulleitung oder ein Mitglied der erweiterten Schulleitung umfassen sollte.

Die Fortbildung, die zur Durchführung der Gesprächsgruppen qualifiziert, besteht aus einer eintägigen Veranstaltung, die in interdisziplinären Tandems aus Schulpsychologinnen und Schulpsychologen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Universitätsmedizin Mainz durchgeführt wird.

Zur Durchführung der Gesprächsgruppen wird den Teilnehmenden umfangreiches Fortbildungsmaterial in Form eines Manuals zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen zum Angebot:

<https://bildung.rlp.de/schulpsychologie/fortbildungen/rebuild>

Zielgruppe: Schulleitung, Lehrkräfte, Pädagogische Fachkräfte, Schulsozialarbeitende

Kontakt: Dr. Jörg von Irmer, Schulpsychologisches Beratungszentrum Idar-Oberstein, joerg.vonirmer@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
<u>241130F001</u>	Umgang mit Herausforderungen im Schulalltag (Region Süd)	14.11.2024	PL Speyer
<p>Kurzbeschreibung: Aussagekräftige kurze Beschreibung In dieser Veranstaltung wird ein Überblick über unterschiedliche Ausprägungen von störendem Verhalten gegeben. Im Fokus stehen ein solides Regelwerk und damit verbundene Konsequenzen, da diese wichtige Grundpfeiler des Lehrerhandelns sind.</p> <p>Inhalte - Arten von Störungen - Regeln und Konsequenzen</p> <p>Diese Veranstaltung richtet sich an Realschulen plus im südlichen Landesteil, die am Programm Start-Chancen teilnehmen und soll dementsprechend auch dem Austausch und der Klärung von weiterem Unterstützungsbedarf dienen; der Termin für die gleichlautende Veranstaltung für Schulen im nördlichen Landesteil wird rechtzeitig bekannt gegeben.</p>			
Zielgruppe: Lehrkräfte			
Kontakt: Nina Herzog, nina.herzog@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
<u>2434511103 (1/2)</u>	PiT – Prävention im Team	20.11.2024 (1/2)	Online
<u>2434511104 (2/2)</u>		21.11.2024 (2/2)	PL Speyer

Kurzbeschreibung:

Das Primärpräventionsprogramm "Prävention im Team" (PiT) umfasst Inhalte zur Prävention von Gewalt, Diskriminierung und Sucht. Das Programm ist für die 6. bis 8. Klassenstufe an Realschulen Plus, Gesamtschulen und Gymnasien konzipiert. Eine angepasste Umsetzung ist ebenfalls an Berufsbildenden Schulen sowie im weiterführenden Bereich von Förderschulen möglich. PiT wird in der Regel von Klassenleitungen der oben genannten Jahrgangsstufen in Zusammenarbeit mit der Polizei durchgeführt. Das Angebot wendet sich auch an Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter, die das Schulteam sinnvoll unterstützen können. Die Fortbildung zu "Prävention im Team" (PiT) findet einmal jährlich landesweit statt und setzt sich zusammen aus einem zweitägigen Kurs und einem individuellen Begleitangebot. In 2024 findet der Kurs am 20. und 21. November 2024 statt, wobei der erste Fortbildungstag online und der zweite Fortbildungstag in Präsenz konzipiert ist. Die Teilnahme von mindestens zwei Lehrkräften und ggf. Schulsozialarbeit als Team einer Schule wird als zielführend erachtet.

Hinweise zur Teilnahmevoraussetzung und zu den Anmeldemodalitäten finden Sie hier https://bildung.rlp.de/fileadmin/user_upload/schulpsychologie.bildung.rlp.de/PiT/PiT_Informationen_zum_Projekt.pdf

Eine ausführliche Beschreibung des Projekts finden Sie unter folgendem Link: <https://bildung.rlp.de/schulpsychologie/fortbildungen/pit>

Zielgruppe: Lehrkräfte, Schulsozialarbeitende

Kontakt: Susanne Stork, Schulpsychologisches Beratungszentrum Pirmasens
Susanne.Stork@pl.rlp.de

Ingo Kreusser
Referat 1.44 Ganztage, Demokratieerziehung, Pädagogisches Landesinstitut Bad Kreuznach
Ingo.Kreusser@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
<u>2414434105</u>	Umgang mit herausfordernden Situationen als Verbindungslehrkraft in schwierigen Situationen handlungsfähig bleiben	27.11.2024	PL Speyer

Kurzbeschreibung:

In dieser Veranstaltung soll der Fokus auf der Rolle der Verbindungslehrkräfte als Vermittler bei Konfliktfällen und herausfordernden Situationen liegen. Anhand konkreter Fallbeispiele können die Möglichkeiten und Grenzen als Verbindungslehrkraft diskutiert und reflektiert werden. Vorrang hierbei sollen die Fragen, Probleme und Fallbeispiele der Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben.

Zielgruppe: Lehrkräfte, Pädagogische Fachkräfte

Kontakt: Christine Henrich, christine.henrich@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
<u>2434700427</u>	ReBuild – Baue auf Deine Stärken (Region Bad Kreuznach/Mainz/Kirchheimbolanden)	06.12.2024	PL Bad Kreuznach
<p>Kurzbeschreibung: Studien zur Resilienz, der individuellen inneren Widerstandskraft gegenüber schwierigen Lebensumständen, zeigen, dass es neben persönlichen Faktoren sozial vermittelte Ressourcen gibt, die gezielt gefördert werden können. Die individuelle Widerstandsfähigkeit gegenüber herausfordernden Lebensumständen und -ereignissen kann somit bewusst gestärkt werden. In der Schule kann dies durch gezielte Maßnahmen in der Klassengemeinschaft z.B. im Rahmen von primärpräventiven Programmen (z.B. ProPP), aber auch durch das unterrichtliche Aufgreifen allgemeiner Inhalte zum sozialen Lernen oder aber durch gemeinschaftliche Erlebnisse wie Klassenfahrten oder Wandertage.</p> <p>Schülerinnen und Schüler, die sich als besonders belastet erleben, brauchen häufig allerdings mehr Zeit um sich ihrer Stärken bewusst zu werden und einen stabilen wie vertraulicheren Rahmen, um über ihr Erleben ins Gespräch kommen zu können. ReBuild richtet sich im Sinne einer indizierten Prävention daher an alle Schülerinnen und Schüler, die sich als besonders belastet erleben aber auch an Schülerinnen und Schüler, die Interesse haben, sich mit der Suche nach ihren individuellen Stärken in einem geschützten Rahmen auseinanderzusetzen.</p> <p>Das Programm bietet strukturierte Gesprächsrunden für Schülerinnen und Schüler der 7.-9. Jahrgangsstufe außerhalb des regulären Klassenverbandes an, die durch besonders qualifizierte Lehrkräfte, Schulsozialarbeitende und Schulseelsorger und Schulseelsorgerinnen durchgeführt werden.</p> <p>Im Rahmen von 6 Terminen à 90 Minuten beschäftigen sich die Teilnehmenden mit Fragen der Stressbewältigung, einem gesunden Lebensstil, mit Fragen zur Gestaltung sozialer Beziehungen und der Ausformulierung persönlicher Ziele. Bei allen Themen steht ein hoher Selbstbezug, sowie die Frage nach der praktischen Relevanz der Inhalte im Vordergrund.</p> <p>Die Gesprächsgruppen (max. 12 SuS) sind modularisiert aufgebaut, so dass sie flexibel an die Bedingungen an Ihrer Schule anpassbar sind. Die konkrete Ausgestaltung der Rahmenbedingungen liegt bewusst im Ermessen der Schule.</p> <p>Da Resilienzförderung immer auch eine Relevanz für Prozesse der Schulentwicklung hat und das Thema eine breite Akzeptanz in der Schulgemeinschaft benötigt, empfehlen wir die Teilnahme eines kleinen Teams oder eines Tandems einer Schule, welches auch die Schulleitung oder ein Mitglied der erweiterten Schulleitung umfassen sollte.</p> <p>Die Fortbildung, die zur Durchführung der Gesprächsgruppen qualifiziert, besteht aus einer eintägigen Veranstaltung, die in interdisziplinären Tandems aus Schulpsychologinnen und Schulpsychologen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Universitätsmedizin Mainz durchgeführt wird.</p> <p>Zur Durchführung der Gesprächsgruppen wird den Teilnehmenden umfangreiches Fortbildungsmaterial in Form eines Manuals zur Verfügung gestellt.</p> <p>Weitere Informationen zum Angebot: https://bildung.rlp.de/schulpsychologie/fortbildungen/rebuild</p>			
Zielgruppe: Schulleitung, Lehrkräfte, Pädagogische Fachkräfte, Schulsozialarbeitende			
Kontakt: Dr. Jörg von Irmer, Schulpsychologisches Beratungszentrum Idar-Oberstein, joerg.vonirmer@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
<u>2430000004</u>	Prävention und Resilienzförderung in der Grundschule (PRiGS) (Region Bad Kreuznach/Mainz/Kirchheimbolanden)	10.12.2024	PL Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Manche Menschen wirft scheinbar nichts aus der Bahn. Selbst widrigste Lebensumstände und Schicksalsschläge scheinen ihnen dauerhaft nichts anhaben zu können. Was unterscheidet sie von anderen Menschen? Die "Zauberkraft" heißt Resilienz – und das Schöne ist: Wir können diese psychische Widerstandskraft schon im Kindesalter fördern. In der eintägigen Veranstaltung werden ausgewählte Aspekte zu Resilienz und deren Fördermöglichkeiten in der alltäglichen Lehrkraft-Schüler-Interaktion sowie das erprobte und evaluierte Förderprogramm PRiGS vorgestellt und erlebbar gemacht. PRiGS bietet Lehrkräften ein aufeinander aufbauendes Curriculum mit didaktisch aufbereiteten Stundenkonzepten und praktischen Übungen für die gesamte Grundschulzeit. Zur nachfolgenden Umsetzung des Konzepts erhalten die teilnehmenden Lehrkräfte im Rahmen der Veranstaltung das PRiGS-Manual kostenfrei zur Verfügung gestellt.			
Zielgruppe: Lehrkräfte			
Kontakt: Dr. Katja Waligora, katja.waligora@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
<u>24345009Lo</u>	Respektvoll miteinander umgehen auch in herausfordernden Zeiten	16.12.2024	Online
Kurzbeschreibung: Die aktuellen Krisen lösen vielfältige Emotionen aus. Belastung, Betroffenheit, Wut, Angst und Hilflosigkeit führen häufig auch zu unterschiedlichen Verarbeitungsstrategien, Meinungen und Haltungen dazu, wie diesem krisenhaften Erleben zu begegnen ist. Dies wiederum kann zu konflikthafter Auseinandersetzungen auch in Schule und Unterricht führen. Im Rahmen der E-Session werden wir Wege erarbeiten, wie es gelingt, konstruktiv in den Dialog zu gehen und trotz unterschiedlicher Meinungen und Haltungen ein friedliches gewaltfreies Miteinander zu leben, das sich an demokratischen Grundprinzipien ausrichtet. Des Weiteren gibt es Raum für Erfahrungsaustausch, Fallbeispiele und Fragen der Teilnehmenden sowie weiterführende Informationen zu Links, Materialien und weiteren Angeboten.			
Zielgruppe: Schulleitung, Lehrkräfte, Schulsozialarbeitende			
Kontakt: Jennifer Lang, Schulpsychologisches Beratungszentrum Mainz, Jennifer.Lang@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
<u>2434540020</u>	Ich und Du und Wir – Primärprävention in der Grundschule	nach Vereinbarung	
<p>Kurzbeschreibung: ICH und DU und WIR (IDW) ist ein Programm zur Primärprävention für die Grundschule. Im Zentrum steht die erlebnisbasierte Förderung der Persönlichkeitsentwicklung durch den Einsatz klar strukturierter Interaktionsübungen. Regelmäßig, systematisch und kontinuierlich durchgeführt, unterstützt ICH und DU und WIR den Aufbau sozialer Kompetenzen und dient der Prävention aggressiven Verhaltens. Die Beziehung zwischen Klassenleitung und Klasse wird gestärkt und das Klassenklima wird positiv beeinflusst. Fortbildungen zum Präventionsprogramm IDW bieten Schulpsychologinnen und Schulpsychologen in den Regionen auf Nachfrage an. Hat eine Schule Interesse, so kann sie sich an das für sie zuständige Schulpsychologische Beratungszentrum in der Region wenden. In einem ersten Schritt wird eine Pädagogische Konferenz angeboten, in der das Programm vorgestellt wird. Entscheidet sich die Schule für das Programm, so findet für das Gesamtkollegium eine 1,5-tägige Fortbildung statt, die die Klassenleitung dazu qualifiziert, das Programm systematisch einzusetzen. Im Rahmen der Fortbildungsveranstaltung erhalten die Lehrkräfte umfangreiche digitale Materialien zur Nutzung in ihren Klassen.</p> <p>Weitere Informationen zu IDW: https://bildung.rlp.de/schulpsychologie/fortbildungen/idw</p>			
Zielgruppe: Schulleitung, Lehrkräfte, Schulsozialarbeitende, Pädagogische Fachkräfte			
Kontakt: Hannah Swoboda, hannah.swoboda@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
<u>2434500401</u>	Prävention und Resilienzförderung in der Grundschule (PRiGS) (Region Trier/Wittlich/Gerolstein)	05.- 06.11.2024	PL Trier
<p>Kurzbeschreibung: Manche Menschen wirft scheinbar nichts aus der Bahn. Selbst widrigste Lebensumstände und Schicksalsschläge scheinen ihnen dauerhaft nichts anhaben zu können. Was unterscheidet sie von anderen Menschen? Die "Zauberkraft" heißt Resilienz – und das Schöne ist: Wir können diese psychische Widerstandskraft schon im Kindesalter fördern. In der eintägigen Veranstaltung werden ausgewählte Aspekte zu Resilienz und deren Fördermöglichkeiten in der alltäglichen Lehrkraft-Schüler-Interaktion sowie das erprobte und evaluierte Förderprogramm PRiGS vorgestellt und erlebbar gemacht. PRiGS bietet Lehrkräften ein aufeinander aufbauendes Curriculum mit didaktisch aufbereiteten Stundenkonzepten und praktischen Übungen für die gesamte Grundschulzeit. Zur nachfolgenden Umsetzung des Konzepts erhalten die teilnehmen Lehrkräfte im Rahmen der Veranstaltung das PRiGS-Manual kostenfrei zur Verfügung gestellt.</p>			
Zielgruppe: Lehrkräfte			
Kontakt: Dr. Katja Waligora, katja.waligora@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2434700433	Psychische Gesundheit und Belastungen von Schülerinnen und Schülern	08.11.2024	Online
<p>Kurzbeschreibung: Kinder und Jugendliche bringen ihre Belastungen aus vielen Lebensbereichen mit in die Schule. Diese Belastungen tragen bei manchen Schülerinnen und Schülern unter Umständen auch zur Entwicklung psychischer Störungen bei. Diese Kinder und Jugendlichen benötigen besondere Unterstützung. Genauso jedoch auch diejenigen, die (noch) nicht unter einer deutlich erkennbaren psychischen Erkrankung leiden, die aber emotionale Belastungen und individuelle Risikofaktoren aufweisen. In der Kursreihe werden grundlegende Kenntnisse über psychische Gesundheit, Risiko- und Schutzfaktoren sowie mögliche Anzeichen von psychischen Belastungen vermittelt. Lehrkräften soll ein besseres Verständnis der Auffälligkeiten, ihrer auslösenden und aufrechterhaltenden Bedingungen sowie Strategien zum Umgang mit diesen im Unterricht bzw. Schulalltag vermittelt werden. Ziel der Veranstaltung ist es, in der pädagogischen Arbeit für psychische Auffälligkeiten zu sensibilisieren und Handwerkszeug für die ersten Schritte im Umgang mit diesen Auffälligkeiten zu vermitteln. In allen Modulen werden Gesprächsführungskompetenzen durch Gesprächssimulationen trainiert und (weiter)entwickelt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an Gesprächssimulationen ist daher eine wesentliche Voraussetzung für eine Anmeldung. In Modul 1 der Kursreihe wird auf die Frage eingegangen, was psychische Störungen sind, wie sie sich entwickeln, wodurch sich „normale“ Entwicklungen auszeichnen und wie man belasteten Schülerinnen und Schülern ein Gespräch anbietet. In Modul 2 werden Depression und Angststörungen vorgestellt, Handlungsansätze für die Schule erarbeitet und das Konzept der Selbstwertförderung als Baustein zur Gesundheitsfürsorge wird eingeführt. Das Modul 3 hat nichtsuizidales selbstverletzendes Verhalten und Suizidalität sowie wichtige emotionale Regulationsmethoden zum Thema. In Modul 4 werden grundlegende Kenntnisse über hirnpfysiologische Veränderungen durch traumatische Erlebnisse sowie mögliche Anzeichen einer Traumafolgestörung vermittelt. Außerdem werden traumapädagogische Handlungsmöglichkeiten vorgestellt.</p> <p>Nähere Informationen finden Sie hier: https://bildung.rlp.de/schulpsychologie/fortbildungen/psychische-gesundheit</p>			
Zielgruppe: Lehrkräfte weiterführender Schulen			
Kontakt: Dr. Jörg von Irmer, Schulpsychologisches Beratungszentrum Idar-Oberstein joerg.vonirmer@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
<u>2430000004</u>	Prävention und Resilienzförderung in der Grundschule (PRiGS) (Region Bad Kreuznach/Mainz/Kirchheimbolanden)	10.12.2024	PL Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Manche Menschen wirft scheinbar nichts aus der Bahn. Selbst widrigste Lebensumstände und Schicksalsschläge scheinen ihnen dauerhaft nichts anhaben zu können. Was unterscheidet sie von anderen Menschen? Die "Zauberkraft" heißt Resilienz – und das Schöne ist: Wir können diese psychische Widerstandskraft schon im Kindesalter fördern. In der eintägigen Veranstaltung werden ausgewählte Aspekte zu Resilienz und deren Fördermöglichkeiten in der alltäglichen Lehrkraft-Schüler-Interaktion sowie das erprobte und evaluierte Förderprogramm PRiGS vorgestellt und erlebbar gemacht. PRiGS bietet Lehrkräften ein aufeinander aufbauendes Curriculum mit didaktisch aufbereiteten Stundenkonzepten und praktischen Übungen für die gesamte Grundschulzeit. Zur nachfolgenden Umsetzung des Konzepts erhalten die teilnehmenden Lehrkräfte im Rahmen der Veranstaltung das PRiGS-Manual kostenfrei zur Verfügung gestellt.			
Zielgruppe: Lehrkräfte			
Kontakt: Dr. Katja Waligora, katja.waligora@pl.rlp.de			

1.7 Schulbau

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
	Beratungsgruppe für Pädagogischen Schulbau	nach Vereinbarung	
Kurzbeschreibung: Beraterinnen und Berater für Pädagogischen Schulbau			
<ul style="list-style-type: none"> • beraten Schulen in allen Phasen eines Schulbauprojektes • helfen bei der Erstellung des in Schulbau-Projekten notwendigen „pädagogischen Konzepts“ • unterstützen Schulen bei der Kommunikation mit Schulträger, ADD, SGD und Architekturbüros • informieren zu aktuellen Schulbauthemen • moderieren Studientage zum Thema Schulbau • beraten schulische Gruppen (Schulleitungen, Steuergruppen, Konferenzen, Teams) und Schulnetzwerke zielgerichtet • konzipieren Fortbildungsangebote, führen sie durch und evaluieren sie 			
Zielgruppe: Schulen mit laufenden Schulbauprojekten und -vorhaben (z. B. Startchancenschulen)			
Kontakt: Timo Schlosser, Leiter der Beratungsgruppe für Pädagogischen Schulbau timo.schlosser@beratung.bildung-rp.de 0671-9701-1213			

1.8 Beratung und Coaching, Netzwerke

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
<u>24345009Lr</u>	Sprechstunden Gewaltprävention	11.11.2024	Online
<u>24345009Ls</u>		09.12.2024	
<p>Kurzbeschreibung: Einmal im Monat findet online die Sprechstunde Gewaltprävention unter dem Motto "Fragen stellen, Erfahrungen teilen, Stärkung erfahren, Informationen und Impulse mitnehmen" statt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie haben eine herausfordernde Situation in Ihrer Klasse? - Sie arbeiten mit Interaktionsübungen, haben aber nicht das Gefühl, dass diese den gewünschten Effekt erreichen? - Es gab diskriminierende Äußerungen gegenüber Einzelnen und Sie möchten sich für ein gutes Miteinander in der Klasse engagieren? - Sie suchen Impulse und Materialien, um das Klassenklima in Ihrer Klasse zu verbessern? - Sie fühlen sich manchmal ratlos auf abwertende Äußerungen von Schülerinnen und Schülern zu reagieren? - Sie möchten erste Ideen dazu bekommen, was Gewaltprävention bedeutet? - Sie haben keine aktuelle Frage, möchten aber zu dem Thema in den Austausch kommen und sich Anregungen holen? <p>Dann kommen Sie gerne zur Sprechstunde!</p>			
<p>Zielgruppe: Schulleitung, Lehrkräfte, Pädagogische Fachkräfte, Schulsozialarbeitende</p>			
<p>Kontakt: Jennifer Lang, Schulpsychologisches Beratungszentrum Mainz Jennifer.Lang@pl.rlp.de</p>			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
	Begabungsförderung – das Begabungsbüro RLP	nach Vereinbarung	
<p>Kurzbeschreibung: Das mit einer Schulpsychologin und einer Lehrkraft multidisziplinär aufgestellte <u>Begabungsbüro RLP</u> ist Anlaufstelle für alle an Schule Beteiligten bei Fragen zu leistungsstarken, potentiell leistungsstarken, besonders begabten und hochbegabten Kindern und Jugendlichen. Aufgaben des Begabungsbüros:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wir unterstützen Schulen bei der Entwicklung hin zu einer begabungs- und leistungsfreundlichen Lernumgebung. - Wir beraten Lehrkräfte beim Erkennen und Fördern leistungsstarker und potentiell leistungsstarker Schülerinnen und Schüler. - Wir beraten Eltern begabter Schülerinnen und Schüler. - Wir informieren über regionale und überregionale Förderangebote. - Wir kooperieren mit den schulpsychologischen Beratungszentren vor Ort. <p>Nähere Informationen: https://bildung.rlp.de/schulpsychologie/begabungsbuero</p>			
Zielgruppe: Eltern sowie Schulleitungen und Lehrkräfte aller Schularten			
Kontakt: Stefanie Maas & Sarah Barth, begabungsbuero(at)pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
<u>2430000020</u>	Supervision / Kollegiale Fallberatung	nach Vereinbarung	
<p>Kurzbeschreibung: Supervision ist eine bewährte Form berufsbegleitender Beratung, bei der konkrete Situationen aus dem beruflichen Alltag der Teilnehmenden gemeinsam reflektiert und lösungsorientiert bearbeitet werden. Das Ziel der supervisorischer Beratungsansätze besteht darin, die Teilnehmenden darin zu unterstützen, effektiv und situationsangemessen mit Anforderungen und Konflikten des Berufsalltags auf eine persönlich zufriedenstellende Weise umgehen zu können. Themen für die Supervisionsgruppe können alle berufsbezogenen Fragestellungen sein, die Sie in Ihrer Rolle als beschäftigten wie z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umgang mit verhaltensauffälligen/lernschwachen Schülerinnen und Schülern, - Konfliktvermittlung zwischen Lehrkräften und Lernenden oder im Kollegium/Team, - Stressbewältigung im Schulalltag, - Fragen der Berufszufriedenheit. <p>In der Regel wird pro Supervisionssitzung eine konkrete, aktuelle Fragestellung eines Teilnehmers bzw. einer Teilnehmerin in einem angeleiteten und strukturierten Prozess gemeinsam mit der Gruppe bearbeitet.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie hier: https://bildung.rlp.de/schulpsychologie/schulen/supervision</p> <p>Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Schulpsychologische Beratungszentrum in Ihrer Region: https://bildung.rlp.de/schulpsychologie/kontakt</p>			
Zielgruppe: Lehrkräfte, Pädagogische Fachkräfte, Schulsozialarbeitende			
Kontakt: Nicole Werner, Schulpsychologisches Beratungszentrum Ludwigshafen Nicole.Werner@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
	Beraterinnen und Berater für die pädagogische Weiterentwicklung der Realschule plus	nach Vereinbarung	
Kurzbeschreibung:			
A) Besondere Angebote im Rahmen der Förderung sozialer Kompetenzen:			
1. Fortbildungen und Studientage in den Bereichen			
<ul style="list-style-type: none"> • Classroom-Management (Inhalte nach Absprache) • Einführung in die Schemapädagogik • Konfrontative Pädagogik (Theorie und Praxis) 			
2. Workshops (bis zu 15 Teilnehmende) zu den Themen:			
<ul style="list-style-type: none"> • Beziehungsaufbau • Unterschiedliche Arten von störendem Verhalten und wie man diesem begegnet • Rollenspiele zu herausfordernden Situationen im Schulalltag mit möglichen Konfliktlösungen • Sinnhaftigkeit von Regeln und nötigen Konsequenzen 			
3. Individuelle Beratung & Angebote zu folgenden Themen:			
<ul style="list-style-type: none"> • Konfliktklärung zwischen Lehrer und Schüler • Lehrer-Eltern-Kommunikation • Installation eines Trainingsraums • Erlebnispädagogik 			
B) Darüber hinaus allgemeine Beratungsangebote insb. zu den Themen:			
<ul style="list-style-type: none"> • Sprachförderung/Einsatz von 2P (Diagnose) und 2P Xploria (Lerntool) 			
<p>Infoseiten:</p> <p>- Pädagogische Beratung https://bildung.rlp.de/wpf/paedagogische-angebote</p> <p>- Allgemeine Beratungsangebote RS plus https://bildung.rlp.de/paeb/beratungsgruppen/paedagogische-weiterentwicklung-der-realschule-plus</p>			
Zielgruppe: Lehrkräfte, Steuergruppen			
Kontakt: Realschule.Plus(at)pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
	Beratungsgruppe für Pädagogischen Schulbau	nach Vereinbarung	
<p>Kurzbeschreibung: Beraterinnen und Berater für Pädagogischen Schulbau</p> <ul style="list-style-type: none"> • beraten Schulen in allen Phasen eines Schulbauprojektes • helfen bei der Erstellung des in Schulbau-Projekten notwendigen „pädagogischen Konzepts“ • unterstützen Schulen bei der Kommunikation mit Schulträger, ADD, SGD und Architekturbüros • informieren zu aktuellen Schulbauthemen • moderieren Studientage zum Thema Schulbau • beraten schulische Gruppen (Schulleitungen, Steuergruppen, Konferenzen, Teams) und Schulnetzwerke zielgerichtet • konzipieren Fortbildungsangebote, führen sie durch und evaluieren sie 			
<p>Zielgruppe: Schulen mit laufenden Schulbauprojekten und -vorhaben (z. B. Startchancenschulen)</p>			
<p>Kontakt: Timo Schlosser, Leiter der Beratungsgruppe für Pädagogischen Schulbau timo.schlosser@beratung.bildung-rp.de 0671-9701-1213</p>			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
<u>2422600105</u>	Individuelles Unterrichts-Coaching (IUC): Informationen und Einblicke in die Arbeitsweise	27.11.2025	Online
<p>Kurzbeschreibung:</p>  <p>IUC richtet sich an Lehrpersonen aller Schularten in RLP sowie an Lehrkräften in den ersten Berufsjahren oder im Wiedereinstieg, die sich individuelle Unterstützung für ihre unterrichtliche Weiterentwicklung sowie ihr pädagogisches Handeln im Unterricht wünschen.</p> <p>Informationen zum Coaching-Angebot: https://bildung.rlp.de/paeb/beratungsgruppen/individuelles-unterrichts-coaching</p> <p>Kontaktformular: https://bildung.rlp.de/paeb/unterstuetzung/beratung-und-hospitation/paedagogisches-beratungssystem/service/kontaktformular-1</p> <p>E-Mail: IUC(at)pl.rlp.de</p>			
<p>Zielgruppe: Interessierte Lehrkräfte aller Schularten in RLP</p>			
<p>Kontakt: Simone Peleikis, simone.peleikis@pl.rlp.de</p>			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
<u>2414438004</u>	Netzwerktreffen „Schule der Vielfalt“ Ein Angebot von QueerNet RLP	28.11.2024	Privates Gymnasium Weierhof am Donnersberg, Bolanden
Kurzbeschreibung: Dieses Treffen ist ein Angebot von QueerNet RLP für Schulen, die sich für das bundesweite Projekt und Schulnetzwerk „Schule der Vielfalt“ interessieren.			
Zielgruppe: Lehrkräfte, Pädagogische Fachkräfte			
Kontakt: Ingo Kreusser, ingo.kreusser@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
	Schulabsentismus		
Kurzbeschreibung: Schulabsentismus beschreibt das (wiederholte) unerlaubte Fernbleiben von Schülerinnen und Schülern von der Schule. Dies kann auch entschuldigte Fehlzeiten miteinbeziehen (Ministerium für Justiz, 2018). Ursächlich ist in der Regel ein Zusammenspiel aus intraindividuellen, familiären, schulischen und gesellschaftlichen Risikofaktoren (Walter & Döpfner, 2020). Für Kinder und Jugendliche entsteht dadurch ein erhebliches Entwicklungsrisiko, das mit der Gefahr eines Schulabbruchs einhergeht (Kuhn, 2023). Abgestimmte Interventionen zwischen Schule und Erziehungsberechtigten können individuellen Fehlentwicklungen effektiv entgegenwirken, während präventive Ansätze die Haltekraft der Schule stärken können (Ricking, 2014). Beratung zu individuellen Fällen zum Thema Schulabsentismus, aber auch angebotsorientierte Fortbildungen werden durch die Schulpsychologie angeboten. Nähere Informationen: https://bildung.rlp.de/schulpsychologie/fortbildungen/schulabsentismus Wenden Sie sich in zur Einzelfallberatung bitte an das Schulpsychologische Beratungszentrum Ihrer Region: https://bildung.rlp.de/schulpsychologie/kontakt			
Zielgruppe: Schulleitung, Lehrkräfte, Eltern			
Kontakt: Bettina Schartner-Ebelhäuser, Schulpsychologisches Beratungszentrum Koblenz Bettina.Schartner-Ebelhaeuser@pl.rlp.de Lena Kleine-Büning, Schulpsychologisches Beratungszentrum Koblenz Lena.Kleine.Buening@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
	Stark im Netz RLP		
Kurzbeschreibung: https://starkimnetz.rlp.de Portal zur Vernetzung und Bereitstellung von Informationen und Content zur ressourcenorientierten Medienbildung und Stärkung von Menschen für Medien Was sie finden: <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Informationen und Veranstaltungshinweise • Materialsammlungen zu verschiedenen Themen • Materialien zum Thema Kommunikation und zur Arbeit mit einem Peer Team inkl. Praxisberichten • Bewerbungslink Mediencouts.rlp • Buchung von Elternabenden Die Seite ist in ständiger Entwicklung			
Zielgruppe:			
Kontakt: https://starkimnetz.rlp.de			

1.9 Evaluation

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
<u>2421610201</u>	Schulen holen sich die Evaluation zurück! Netzwerktreffen „Interne Evaluation und Feedback“	03.12.2024	Online
Kurzbeschreibung: Das Netzwerk "Interne Evaluation und Feedback" richtet sich an Personen in Schulen aller Schularten, die dort mit Fragen der internen Evaluation, des Feedbacks oder der datengestützten Schulentwicklung befasst sind oder die sich für diese Themen interessieren. Wir als Pädagogisches Landesinstitut (PL) möchten uns mit den Praktikerinnen und Praktikern aus Schulen zu aktuellen Fragen und über Neuerungen im Themenfeld austauschen. Die Netzwerktreffen bieten den Schulen einerseits fachliche Impulse; andererseits besteht auch die Möglichkeit, eigene Themen einzubringen und sich dazu den Rat und die Expertise anderer Schulen des Netzwerks oder des Evaluationsteams des Pädagogischen Landesinstituts einzuholen.			
Zielgruppe: Schulleitung, Lehrkräfte, Steuergruppen, Lehrkräfte in den ersten Berufsjahren			
Kontakt: Dirk Groß, dirk.gross@pl.rlp.de			

IMPRESSUM

Herausgeber:

Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz
Butenschönstr. 2
67346 Speyer
pl@pl.rlp.de
www.pl.rlp.de

Redaktion und Zusammenstellung:

Tosca Conrad
Ute Ferdinand

Kontakt:

Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz
Referat 2.04 Bildungsgerechtigkeit
Steinkaut 3
55543 Bad Kreuznach
startchancen@pl.rlp.de

Anmeldungen mit Angabe der entsprechenden PL-Nr. über
<https://fortbildung-online.bildung-rp.de>



Rheinland-Pfalz

PÄDAGOGISCHES
LANDESINSTITUT

Butenschönstr. 2
67346 Speyer

pl@pl.rlp.de
www.pl.rlp.de